

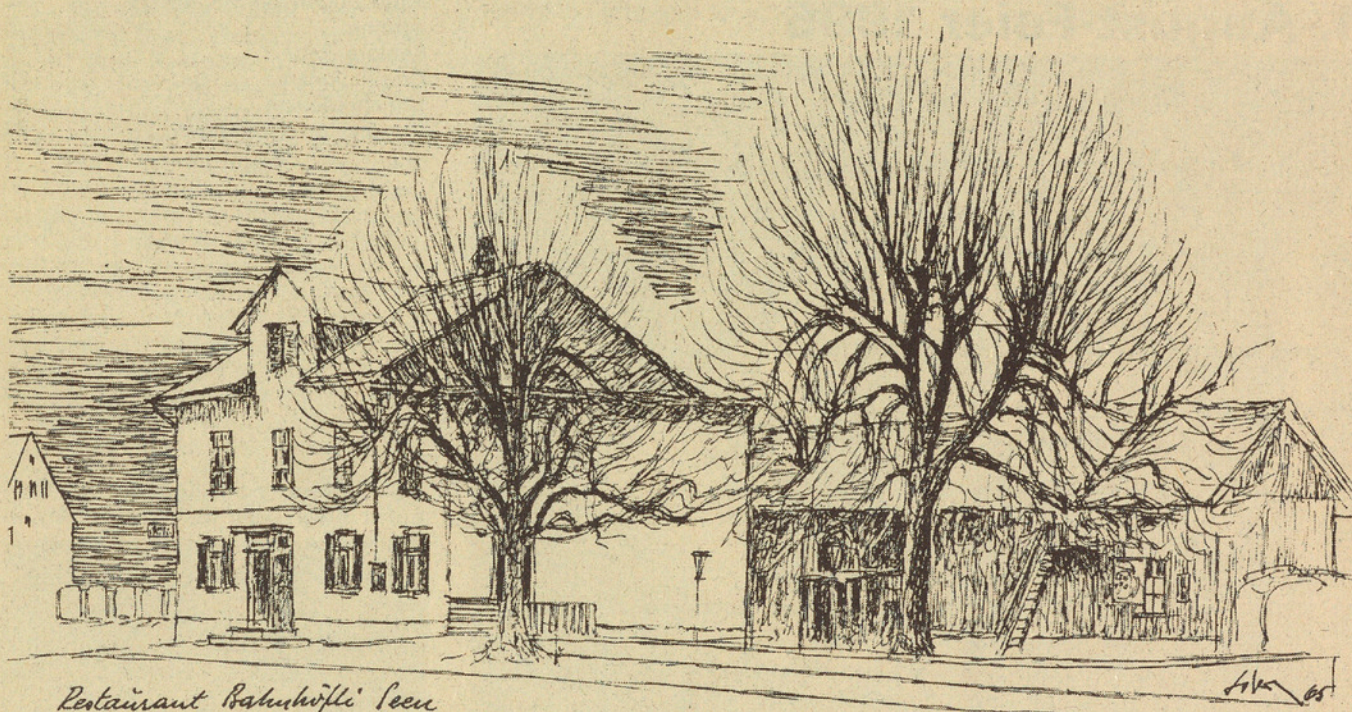


Seemer Bote

Juli 1995

Informationen für Winterthur-Seen und Umgebung

23. Jahrgang Nr. 137



Restaurant 'Bahuhöfli' Seen

Zeichnung aus der Seener Kunstmappe, erhältlich bei der Ernst Jäggi AG

Der Urlaub

Ein Mensch, vorm Urlaub, wahrt sein Haus,
Dreht überall die Lichter aus,
In Zimmern, Küche, Bad, Abort –
Dann sperrt er ab, fährt heiter fort.
Doch jäh, zu hinterst in Tirol,
Denkt er voll Schrecken: «Hab ich wohl?»
Und steigert wild sich in den Wahn,
Er habe dieses nicht getan.
Der Mensch sieht, schaudervoll, im Geiste,
Wie man gestohlen schon das meiste,
Sieht Türen offen, angelweit.
Das Licht entflammt die ganze Zeit!
Zu klären solchen Sinnentzug,
Fährt heim er mit dem nächsten Zug
Und ist schon dankbar, bloss zu sehn:
Das Haus blieb wenigstens noch stehn!

Wie er hinauf die Treppen keucht:
Kommt aus der Wohnung kein Geleucht?
Und plötzlich ist's dem armen Manne,
Es plätschre aus der Badewanne!
Die Ängste werden unermessen:
Hat er nicht auch das Gas vergessen?
Doch nein! Er schnuppert, horcht und äugt
Und ist mit Freuden überzeugt,
Dass er – hat er's nicht gleich gedacht? –
Zu Unrecht Sorgen sich gemacht.
Er fährt zurück und ist nicht bang. –
Jetzt brennt das Licht vier Wochen lang.

Eugen Roth

*In diesem Sinne wünscht Ihnen die Redaktion
schöne Ferien!*

Mitteilungen des Ortsvereins



Ortsverein Seen

Einladung zur 1.-August-Feier 1995

Liebe Seemerinnen und Seemer, liebe Gäste

Der Vorstand des Ortsvereins Seen lädt Sie herzlich ein zum Besuch unserer Bundesfeier.

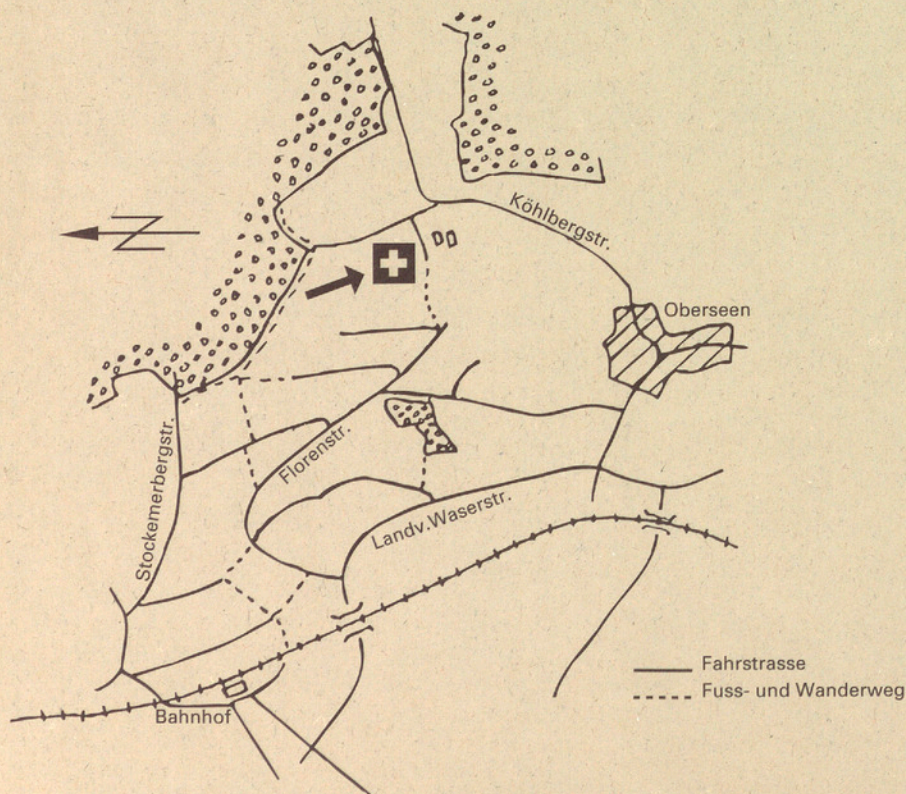
Ort: bei jeder Witterung auf der Anhöhe des Florenhofes,
Stockemerberg (s. untenstehendes Kroki)

Festrednerin: Frau Dr. phil. Marianne Kirstein

Mitwirkende: Wyländer Schwyzerörgeli-Trio
– musikalische Unterhaltung
Tennisclub Grüze
– Festwirtschaft

Programm: ab 19.00 Uhr Festwirtschaftsbetrieb
(Grilladen, Getränke, Kuchen und Kaffee)
20.30 Uhr Beginn der Feier
ca. 21.30 Uhr Entfachen des Höhenfeuers und
gemütliches Beisammensein

ORTSVEREIN SEEN
Präsidentin
E. Stüdli-Stahel



Inhaltsverzeichnis	Seite
Mitteilungen des Ortsvereins	2
Aus unserem Stadtkreis	3
Familienseiten	5
Kreisschulpflege und Schule	8
Kurse und Aktionen des Ortsvereins	10
Verschiedenes	12
Mitteilungen der Stadtpolizei	14
Vereine	16
Seniorensseite	19
Gratulationen	20
Soziale Dienste	21
Veranstaltungskalender	22

Der Seemer Bote liegt in der Drogerie Kägi und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Impressum

Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdli-Stahel
Moosackerstr. 14, Tel. 232 20 14

Redaktion:

Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

Inserate:

Gaby Triebnig
Büelhofstr. 38, Tel. 233 40 18

Vereine/Vereinschronik:

Peter Moser
Stockenerstr. 28, Tel. 233 31 48

Finanzen:

Maya Billeter
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:

Gaby Baumann
Waldegstr. 20, Tel. 232 06 40

Satz und Druck:

Ernst Jäggi AG
Büelhofstr. 3, Tel. 232 21 21

Verteilung:

Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage:

6250 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Stilles Wirken!

Immer wieder geniesse ich es durch Wald und Flur in unserer nächsten Umgebung zu streifen und freue mich, welch schöne Umgebung Seen hat. Ohne grosse Anreise ist man mitten im Wald, trifft auf hübsche Lichtungen. Auf vielen Kilometern Wanderweg wähnt man sich weitab der Stadt. Dabei kommt man an etlichen Rastplätzen, gepflegten Bänken, hie und da mit gespaltenem, ja sogar trockenem Holz vorbei. Insgesamt sind es 35 Bänke, die gewartet werden müssen. Herr Niedermann besorgte diese Arbeit lange gemeinsam mit Herrn Lehmann, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Inzwischen hat er in Herrn Furrer wieder einen Kollegen gefunden, nachdem er geraume Zeit die ca. 15km lange Strecke alle zwei Wochen allein abfuhr, gewappnet mit Putz- und Werkzeug sowie Kehrrihtsäcken. Meistens ist nur der eine oder andere Handgriff nötig, und der in der Nähe gelegene Abfallkübel zu leeren. Die Bank wird

mit einem feuchten Lappen abgerieben und so auch von eventuellem Vogeldreck befreit. Ein Blick in die Runde und dann geht es weiter zum nächsten Platz. Periodisch wird Gras gemäht oder Laub zusammengekehrt.

Wussten Sie schon, wie hübsch all die Plätze gelegen sind? Die einen oberhalb Eidberg oder jene am Ses-

sel, wie auch die Plätze im Eichbühl oder im Boll? Mit wunderschöner Aussicht die einen, die anderen eher etwas lauschig gelegen.

Eigentlich wäre es eine hübsche Idee, einmal alle abzulaufen. Vergessen Sie nicht die nötige Verpflegung mitzunehmen!

Dabei bewahrheitet sich wieder einmal das Sprichwort: «Warum in die



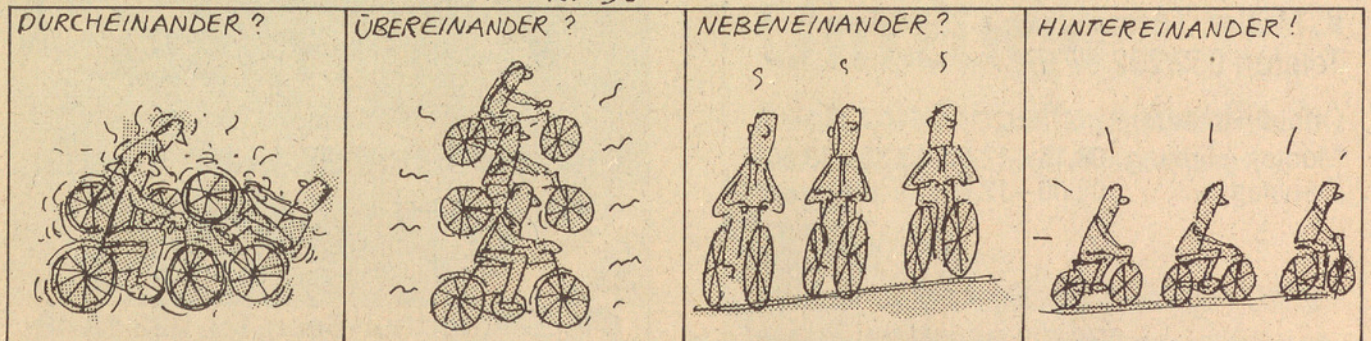
Der neue Mitarbeiter Herr Furrer.



Bei wichtiger Arbeit.

O VELO!

HANSPETER WYSS



Aus unserem Stadtkreis

Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!»

Leider gibt es nicht nur Erfreuliches zu berichten. Da müssen Hundekotkübel geleert werden, die rege benutzt werden. Das ist natürlich gut so. Aber es ist kaum zu glauben, wie penetrant diese Säcke riechen, weshalb sie aussen am Auto angebunden werden müssen, um sie zur Entsorgungsstelle zu transportieren. Schlimmer sind jedoch die mutwilligen Beschädigungen, wenn auch zum Glück eher selten. Da werden gerade überholte Bänke angezündet oder derartig stark mit dem Messer bearbeitet, dass es einem um die aufgewendete Arbeit leid tut.

Im allgemeinen sind im Sommer mehr Kontrollgänge nötig als im Winter. Dafür werden in der kalten Jahreszeit Reparaturarbeiten erledigt, die natürlich auch teilweise witterungsbedingt notwendig sind. Alles in allem ist es etwas ganz Tolles, was die beiden Herren zu unser aller Wohl und Freude leisten, und sie machen es gern, wie mir Herr Niedermann bestätigte. Herzlichen Dank!

Helga Becker

Musik, Musik, und nur Musik

Zum 4. Mal präsentierte «Jazz in Seen» ein viele ansprechendes Programm. Man kann nicht sagen, dass die alte Turnhalle überfüllt gewesen wäre, so wurden die Erwartungen des Veranstalters nicht ganz erfüllt, jedoch ist über vier Veranstaltungen hinweg eine steigende Tendenz festzustellen. Die Anwesenden waren begeistert vom selten dargebotenen «Old Time Jazz» mit den «Black Bottom Stompers». Eine Woche später spielte das Kammerorchester Winterthur im Kirchgemeindehaus. Dem Besucher wurde

ein heiteres Programm von Albinoni über den beliebten Karneval in Venedig – virtuos dargeboten von Claude Rippas – bis hin zum Jazz, zu Gehör gebracht. Auch bei diesem Konzert wäre noch reichlich Platz für ein grösseres Publikum gewesen. Wenn der Publikumsaufmarsch nicht ausfällt wie erwartet, liegt es vielleicht auch daran, dass das Angebot an Dargebotenem der verschiedensten Musikrichtungen zu umfangreich ist? Man weiss nicht, wofür man sich entscheiden soll. – Zur gleichen Zeit fand auch das Opernkonzert, im Stadttheater statt, grossartig präsentiert, ein Ohrenschmaus. Sämtliche Seemer Chöre waren daran beteiligt, zuerst im Verband mit «nur» einigen anderen Chören und im grossen Finale, als

nahezu 700 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne standen. Wunder schön! Da wäre noch das Konzert von Reto Parolari zu erwähnen, und, und, und... alles an nur zwei Wochenenden. Aber sicher lohnt es sich für uns Seemer «Veranstaltungen in unserem Stadtkreis» in unserer Agenda im voraus zu notieren.

Helga Becker

Der Mensch steht heute vor der Alternative:
Untergang des Menschen oder
Wandlung des Menschen.

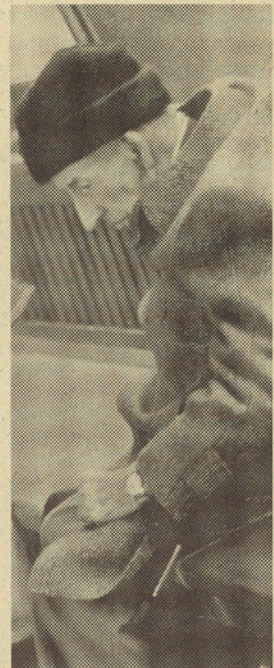
Karl Jaspers

Wir begleiten, beraten und unterstützen ältere Menschen

**PRO
SENECTUTE**
KANTON ZÜRICH

Forchstrasse 145 · 8032 Zürich
PC-Konto 80-6447-2

 Schutzmarke
für gemeinnützige
Institutionen



Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen
Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag 08.00 – 12.00

**Beachten
Sie unsere Qualität
und die günstigen Preise!**

K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48



Spielgruppen im Hölderli

Es hat noch freie Plätze!

In einer Spielgruppe treffen sich 8–10 mindestens 3jährige Kinder während 1 bis 2 Jahren regelmässig an einem Vormittag (9 bis 11 Uhr) pro Woche. Die Spielgruppe ermöglicht den Kindern gemeinsames Spielen und Erleben mit Gleichaltrigen.

Die Kinder können ihre Selbständigkeit erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren.

Sie lösen sich leichter von ihren Müttern und finden so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Auskünfte und Anmeldungen:

Susanne Kläusler
Telefon 233 22 55

Lebensstil Seminar mit Frau Beatrix Böni

«Es hat sich gelohnt», so die Bilanz über die fünf Vormittage mit Frau Böni.

Beinahe wäre dieses eindrückliche Seminar nicht zustande gekommen, da sich zu wenig Interessentinnen angemeldet haben. Doch zuletzt waren wir 15 Teilnehmerinnen.

Anhand von Beispielen aus ihrer früheren Tätigkeit als Katechetin, und heute, als Individual-psychologische Beraterin, oder durch Ausschnitte aus Büchern, zeigte sie uns

auf, wie eng doch die verschiedenen Themen miteinander verknüpft sind. Die Referentin verstand es bestens, uns das Thema vom jeweiligen Morgen nahezubringen.

Ein paar Stichworte zu den Themen dieses Grundkurses:

«Lebensstilbildung und Lebensstil-entwicklung».

Frau Böni zeigte auf, wie wir selber bereits in der Zeit von 0 bis ca. 7 Jahren unseren Lebensstil bilden. Ab ca. 7 Jahren festigen wir diesen. Wir streben Zugehörigkeit, Angenommensein und Gemeinschaft an. Dazu haben wir unsere privat-logische Meinung gebildet über uns, die anderen, die Welt.

«Das selbstgebastelte Bilderbuch unter der Lupe».

Was haben mein Geschlecht, Geschwisterreihe, Familienwerte und -normen, Atmosphäre in der Familie, soziale und gesellschaftliche Stellung der Eltern, Kindheitsserien, um ein paar Beispiele anzuführen, mit meinem heutigen Alltag zutun? Wie habe ich als Kind zu Ereignissen Stellung genommen, wie nehme ich heute Stellung im Leben? Was hat mich geprägt, was gehört zu meinem Leben?

«Reifen statt nur älter werden».

Wie waren meine Familienzusammensetzung? Die Beziehungen untereinander? Welche Muster habe ich mir angeeignet? Sind sie noch aktuell, oder bedürfen Sie der Veränderung? Will ich Neues wagen – oder hindert mich die Angst, zu reifen?

«Abschied vom alten Trott».

Wir könnten auch sagen: «Nicht immer diese alte Leier!» Veränderung ist möglich. Wenn ich weiss, dass alles was ich denke, sage und tue, immer meine ganz private Entscheidung ist (bewusst oder unbewusst), dann ist es meine Entscheidung. Mit dieser kann ich hadern, oder sie akzeptieren. Und – ich kann wissen, dass ich mich auch anders

entscheiden kann. Allerdings muss ich die Verantwortung übernehmen und die Folgen tragen. Was würde ich mit der frei werdenden Zeit und Kraft alles tun, wenn ich dieses oder jenes Problem nicht hätte? Brauche ich das Problem, weil ich sonst Freiraum hätte, den ich neu füllen «müsste» / könnte?

«Freude drückt durch unsere Lebensritzen».

Was hindert uns, Lebensfreude zu haben und zu leben? Damit Freude durchdringen kann, müssen wir es wagen Schmerz, Streit und Auseinandersetzungen zuzulassen. Phasen die zur Freude führen können:

1. Stufe: Schock – Ablehnung /
2. Stufe: Auflehnung – Zorn / 3. Stufe: Entmutigung – Depression /
4. Stufe: Feilschen – Ergebenheit, Verzicht / 5. Stufe: Annahme – Distanzierung. Vergebung uns selbst und anderen gegenüber heisst, alles in meinem Leben als zu meinem Leben gehörend zu akzeptieren. Im Konflikt mit anderen helfen «Ich-Botschaften». Wo ich andere nicht anklage – ihnen nicht Schuld zuweise, wird Kampf und Verteidigung überflüssig, Vertrauen und Liebe kann wachsen. Werden wir dem Mensch ein Mitmensch!

Das Zuhören fiel einem leicht, da Frau Böni die Dinge deutlich und klar anspricht und auch stets mit einer Portion Humor. Bestätigung, dass diese Stunden für viele Teilnehmerinnen wertvoll und interessant waren, spricht dafür, dass aus fünf – sechs Vormittage wurden.

Gabi Triebnig / Christina Gisler



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995



Lindner AG

Kanalisation Hausanschlüsse
Unterlagsböden
Umbauten Zementüberzüge



Bauunternehmung
Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 232 52 57

Transporte Umzüge

Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

TE Transport-Express

Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00

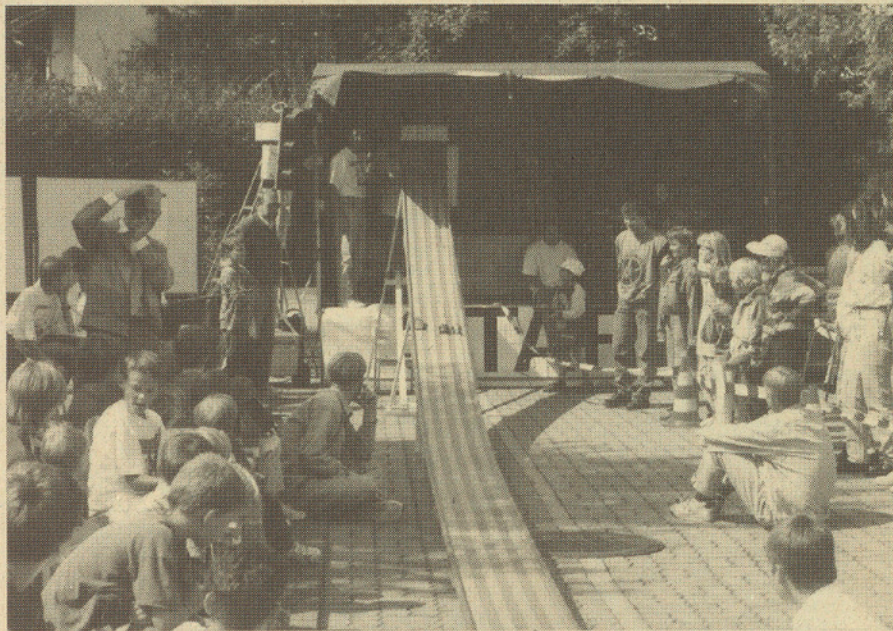
Das 2. Winterthurer Pinewood-Derby

Endlich ist es wieder soweit! Am 23. September um 14 Uhr starten die ersten selbstgebastelten Modellbaurennwagen zum beliebten Pinewood-Derby. In einem Cup-System treten jeweils vier Rennwagen auf einer Bahn von ca. 20 Meter Länge und abnehmendem Gefälle

gegeneinander an, bis die schnellsten ermittelt sind. Preise werden für die schönsten und die originellsten Fahrzeuge vergeben. Organisiert wird dieses Rennen vom Pfadi-Trupp der Kirche Jesu Christi. Es findet an der Tösstalstrasse 215 statt. Ab 13 Uhr sind Einschreibungen und Testfahrten. Teilnahmeberechtigt sind alle, die Spass dran haben.

Den benötigten Modellbausatz mit Anleitung können Sie bei Spikus an der Stadthausstrasse 139 für 10 Franken (inkl. Startgebühr) kaufen. Anschliessend kann zu Hause gefeilt, gesägt, gemalt, gebastelt werden...

Eine gute Gelegenheit, mit den Kindern gemeinsam kreativ zu wirken und am 23. September am Derby mitzufiebern!



Eine Stiftung erfüllt todkranken Kindern Herzenswünsche

In Anlehnung an die in Amerika mit grossem Erfolg wirkende «Starlight Foundation», die schwerst- und unheilbar erkrankten Kindern auf unkonventionelle Weise Lebensfreude vermittelt, gründete die Dietiker Initiantin Edith Mäder am 1. Mai 1992 mit vier weiteren Vorstandsmitgliedern den Verein Sternschnuppe zur Umsetzung dieser Idee in der Schweiz. Ein bald zweijähriges, erfolgreiches Wirken führte den Mitgliedern dieses Vereins vor Augen, dass in diesem speziellen Bereich der Kranken- und Kinderbetreuung sowohl auf medizinischer wie auch familiärer Ebene ein grosses Bedürfnis nach Wunscherfüllungen und Hilfestellungen besteht. Unzähligen Kindern konnte im vergangenen Jahr ein Wunsch erfüllt und damit der oftmals beschwerliche Alltag aufgeheitert werden. Sehnsüchte offenbaren sich gerade bei diesen betroffenen Kindern sehr stark. Die Anzahl der

Gesuche und die Reaktionen aus der Bevölkerung sowie aus den medizinischen Berufsgruppen haben die Vereinsmitglieder der Sternschnuppe bewogen, eine professionell tätig werdende Stiftung ins Leben zu rufen. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe hat zum Ziele, unheilbar- und schwerstkranken Kindern ihren grössten Wunsch zu erfüllen. Ferner finanziert die Stiftung Massnahmen, die langfristig hospitalisierten Kindern Abwechslung und Freude in den Alltag bringen sollen. Unter der Leitung von Rechtsanwältin Brigitt Schai-Kopp arbeitet der Stiftungsrat eng mit Kinderärzten und Psychologen zusammen.

Stiftungszweck

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt schwerst- und unheilbar erkrankten Kindern nach Möglichkeit letzte und grösste Wünsche. Der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt im Erlebnisbereich und in der Organisation der Erfüllung solcher Wünsche. Diese Wünsche können sich zum Beispiel in

Form eines Treffens mit Schweizer Persönlichkeiten, als Besuch eines klassischen Konzerts wie auch als Reise ins Euro-Disney bei Paris offenbaren: der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Freude in den Alltag dieser schwerkranken und behinderten Menschen zu bringen, ist das zentrale Anliegen der Stiftung. Die Stiftung finanziert auch Massnahmen, die langfristig hospitalisierten Kindern Abwechslung und Freude in den Spital-Alltag bringen. Hier wären beispielsweise Auftritte von Künstlern, Filmvorführungen, Anschaffungen von Spielen sowie die Teil- und Hauptfinanzierung von Spiel- und Kindergärten in Schweizer Spitälern zu erwähnen.

Geschäftsstelle / Geschäftsführung

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Frau Franziska Derungs
Kurhausstrasse 28
Postfach 137
8030 Zürich
Telefon 01 261 40 85

Eltern und Kinder singen



Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann,
was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wehlaut und Gesang
und eine ganze Seele.

Maria Ebner-Eschenbach

Dieses kleine Gedicht der österreichischen Dichterin setzte die Rhythmiklehrerin, Frau Claudia Pachlatko-Barth, über einen Brief, in dem sie junge Mütter und Väter mit ihren Kindern zum gemeinsamen Singen einlud.

Sie schrieb weiter:

«Schon eine kleine einfache Melodie kann so vieles bewirken. Sie kann beruhigen, trösten, anspornen, belustigen, einschläfern... Was kann sie nicht?

Dank ihren Eigenschaften spricht uns die Musik, und ganz besonders das Lied, auf eine direktere und oft auf eine tiefere Weise an, als nur Worte allein.

Das Singen im frühen Kindesalter bekommt einen unschätzbaren Wert: es regt an, fördert das Selbstwertgefühl, wirkt ordnend und stellt spontane zwischenmenschliche Kontakte her. Das Lied spielt

somit für die Entwicklung der Persönlichkeit eine wichtige Rolle. Dazu erleichtert es den späteren Zugang zur Musik, indem es ein musikalisches Fundament herstellt.

Aus diesen Überlegungen und Einsichten heraus ist bei uns im Schweizerischen Musikpädagogischen Verband (SMPV Ortsgruppe Winterthur) der Wunsch und die Idee entstanden, an verschiedenen Orten der Stadt eine Möglichkeit des gemeinsamen Singens anzubieten.

Angesprochen sind Mütter und Väter, die zusammen mit ihren Kleinkindern (3–5jährig) unser körpereigenstes Instrument, die Singstimme, wieder mehr in den Alltag miteinbeziehen wollen. Unter Mithilfe von ausgebildeten Fachkräften sollen verschiedene Kinder-, Volkslieder und einfache Tanzspiele eingeübt werden.»

Für nähere Angaben bezüglich Kursort in Seen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Frau Brigitta Meister
Mythenstrasse 42

8400 Winterthur

Telefon 203 35 08 (vormittags)

Buchtip

Hannes Stricker
Von der Hölle ins Paradies
Huber Verlag, Frauenfeld
Fr. 48.–

Sind Ihnen auch schon 'mal die Ideen ausgegangen, was Sie am Wochenende mit Ihrer Familie unternehmen könnten? Oder Sie sollten eine Schulreise oder einen Vereinsausflug organisieren und sind etwas ratlos? Dann greifen Sie zum soeben erschienenen Buch von Hannes Stricker. Es beinhaltet 60 Vorschläge für Ausflüge – teils zu Fuss, teils per Velo – in der Ostschweiz und ist mit Fotos und detaillierten Plänen illustriert. Sie finden darin die vielfältigsten Informationen, wie Kartenmaterial, Übernachtungs- und Bademöglichkeiten, Feuerstellen, Steigungen und Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Immer wieder sind auch Hinweise auf Sehenswürdigkeiten unterwegs eingestreut, so dass sich die Ausflüge je nach Wunsch kulturell noch ausbauen oder allenfalls zu einer Schlechtwettervariante abändern lassen.

Viel Spass und Sonnenschein
wünscht Ihnen

*Ihre Seen Buchhandlung &
Multimedia*

Witziges!

Ein Schotte fährt mit dem Schiff über den Kanal nach Ostende. Als er ankommt, sieht er, wie ein Taucher aus dem Wasser aufsteigt und an Land gezogen wird. Der Schotte fällt in Ohnmacht. Als er zu sich kommt, fragt ihn der behandelnde Arzt: «Was ist denn passiert?» «Ich bekam einen Schock, als ich sah, dass man auch zu Fuss gehen kann!»



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

Der perfekte
SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum
Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

Kreisschulpflege und Schule

Kreisschulpflege Seen

Nächste Woche geht das Schuljahr zu Ende. An dieser Stelle erwähnten wir jeweils die Examen zum Schuljahresabschluss. Diese gibt es im Kreis Seen nicht mehr. Alle Schulhäuser haben die Examen durch Besuchstage während des Schuljahres ersetzt.

Pensionierungen

Mit Abschluss dieses Schuljahres treten zwei Lehrkräfte in den Ruhestand. Beide, Frau Vrony Witzig und Herr Hans Frei, haben fast das ganze Berufsleben unserem Schulkreis gewidmet. (Bitte beachten Sie den speziellen Artikel in dieser Nummer.) Mehrere Schülergenerationen werden sich beim Lesen dieser Zeilen an ihre Schulzeit in den Schulhäusern Dorf, Büelwiesen oder Tägemoos erinnern, wo diese beiden Lehrkräfte während Jahrzehnten unterrichtet haben. Unser herzlicher Dank und unsere besten Wünsche begleiten sie in die dritte Lebensphase.

Wechsel im Lehrkörper

Folgende Lehrkräfte verlassen uns auf Ende dieses Schuljahres:

Kindergarten

Franziska Siegrist

Handarbeit

Mirjam Schüpbach

Primarschule

Verena Baumgartner

Christine Erlach

Barbara Merz
Dorothea Vogel

Wir danken allen für die geleisteten guten Dienste und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Neue Lehrkräfte

Kindergarten

Christine Brandenberger

Handarbeit

Sandra Gubler

Primarschule

Monika Bach,

Schulhaus Tägemoos

Monique Décurey, Schulhaus Iberg

Beat Flach, Schulhaus Tägemoos

Ursina Lanz,

Pavillon Büelwiesen (1/2 St.)

Ursina Peter,

Schulhaus Eidberg (1/2 St.)

Realschule

Peter Stanger

Sekundarschule

Doris Petermann

Schulhauswechsel

Susanne Bonau,

Schulhaus Tägemoos

Nicole Engeler,

Schulhaus Steinacker

Silvio Favre, Schulhaus Tägemoos

Maja Künzli, Pavillon Büelwiesen

Franziska Scherer,

Schulhaus Tägemoos

Lehrerwahlen

Definitiv für unseren Schulkreis wurden folgende Damen und Herren gewählt:

Handarbeit

Dorett Hanhart (Teilpensum)

Ruth Kleiber (Teilpensum)

Rita Schwarz (Teilpensum)

Primarschule

Nelli Reutimann

Christine Schayegh

Realschule

Beat Hess

Sekundarschule

Rainer Ammann

Wir gratulieren zur ehrenvollen Wahl und wünschen viel Freude und Erfolg im anspruchsvollen, schönen Lehrerberuf.

Rücktritt aus der Kreisschulpflege

Wegen Wohnortwechsels schied Herr Werner Steiger aus der Kreisschulpflege aus. Beim Schreiben dieser Zeilen ist die Nachfolge noch nicht geregelt.

Wiederum geht ein für alle Beteiligten arbeitsreiches Schuljahr zu Ende. Es war ein Schuljahr ohne besondere Wogen, jedoch mit vielen Höhepunkten für Schüler, Lehrer und manchmal auch für Eltern und Behördemitglieder. Wir danken allen für die geleistete Arbeit.

M. Camenisch



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995

Ihr Sportgeschäft in Seen

Ruwi Sport

Shopping Seen

Hinterdorfstr. 40 · 8405 Winterthur · Tel 052/232 60 77

Top-Angebote

Camping & Tennis
Wandern & Bergsport
Squash und Fitnessgeräte
Freizeitbekleidung

Ihr Partner für Sportartikel

Ruwi Sport

Shopping Seen

Hinterdorfstr. 40 · 8405 Winterthur · Tel 052/232 60 77

GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS

212 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
Ø G 232 67 35 und Fax 232 73 20

Mitglied des Ortsvereins

RYTER HOLZBAU

- Innenausbau
- Umbau
- Renovationen

Waldeggrasse 8 · 8405 Winterthur
Tel. 052 / 232 61 04

Zur Pensionierung zweier verdienter Lehrkräfte an der Seemer Primarschule

Am 14. Juli 1995 werden im Schulhaus Tägelmoo Hans Frei und Vrony Witzig zum letztenmal vor ihren Klassen stehen. Sie werden mit einem weinenden und einem lachenden Auge nicht nur ihren Beruf aufgeben, sondern auch ein Kollegium verlassen, das sie beide über viele Jahre hinweg massgebend mitgeprägt haben. Wir werden sie vermissen und nicht so schnell vergessen.

Hans Frei wuchs im Sennhof auf und besuchte als Kind selbst die Schule in Seen. So wurden später einige seiner Lehrer zu Kollegen. 1954 erhielt er sein Lehrerpapier und trat als junger Verweser seine erste Stelle an einer 4.-6.Klasse in Volketswil an. Aber schon 1957 zog es ihn nach Seen. Hier wurde gerade der Neubau Büelwiesen (heute Realschule) eingeweiht. Dieser diente nun der gesamten Oberstufe. Somit wurde der Altbau (heute wieder Sekundarschule) für die Primar-Mittelstufe frei. Hans Frei erhielt eine 4./6. Sammelklasse mit 41 Schülern im kleinsten Zimmer.

1971 erfolgte der Wechsel ins neu erstellte Schulhaus Tägelmoo. Hier bezog er ein Zimmer im obersten Stock. (Wahrscheinlich hielt ihn das viele Treppensteigen so fit!) 1972 übernahm er das Amt des Vorstehers, das er bis 1994 innehatte. Dieses führte er stets mit Umsicht und grossem Pflichtbewusstsein aus,

zum Wohle «seines Schulhauses». Aber auch in Berufsorganisationen und Vorständen engagierte er sich. So war er bis vor kurzem interimistischer Präsident des Lehrvereins Winterthur.

An Hans Frei's Schulführung beeindruckten mich seine guten Vorbereitungen und seine sehr exakt gestalteten Arbeitsblätter mit den klaren Zeichnungen. Am Morgen war er stets der erste im Schulhaus. Als grosser Wanderfreund und Naturkenner vermittelte er auf unzähligen Exkursionen seinen Schülern viel Wissenswertes. Für mich war Hans Frei über mehr als 30 Jahre ein lieber, geschätzter Kollege, den man in allen Situationen um eine Auskunft oder um einen Rat angehen konnte. Nie wurde man enttäuscht. Für das gute kollegiale Verhältnis in all den Jahren danke ich Dir, lieber Hans, auch im Namen der Lehrerschaft Tägelmoo, ganz herzlich.

Vrony Witzig erhielt ihr Lehrerpapier 1956. Gemäss Erziehungsdirektion durften die frischgebackenen Lehrkräfte ihre Wünsche für die Zuteilung an eine bestimmte Schulstufe und für die Gegend anbringen. Vrony Witzig wünschte sich eine Mittelstufe in städtischen Verhältnissen. Sie wurde prompt ganz gegenteilig einer 1.-3. Mehrklassenschule in Oberdürnten zugeteilt. Nach 3 Jahren wechselte sie nach Tann, wo sie eine 1. Klasse mit 50 Schülern antrat. Unter diesen war sogar ein 14jähriges cerebralgelähmtes Mädchen und viele andere Spezialfälle. Schon am ersten Schultag legte sie einen Erstklässler übers Knie und kloppte ihn aus, weil

er sie «Kuh» titulierte hatte. Und damit waren die disziplinarischen Probleme für 3 Jahre gelöst! (Das waren noch Zeiten!)

1962 kam Vrony Witzig an die Unterstufe ins Schulhaus Dorf in Seen. Endlich kam sie in die gewünschten, fast städtischen Verhältnisse. Doch die Stufe blieb: Sie musste auch hier eine recht grosse 1. Klasse übernehmen, der noch eine halbe Mittelstufen-Spezialklasse (heute Sonder B) angehängt war. Nach 9 Jahren zog die ganze Seemer Unterstufe ins neue Schulhaus Tägelmoo um. Sie bezog im Trakt links das oberste Zimmer, dem sie bis heute die Treue gehalten hat. Vrony Witzig war eine strenge, konsequente, aber gerechte, ordnungsliebende und pflichtbewusste Lehrerin. Sie liebte «ihre Kinder». Die Mittelstufenlehrer, die jeweils ihre 3. Klässler übernahmen, wussten genau, dass sie gut erzogene Kinder mit tadellosen Schriften und besten Einmaleins-Kenntnissen bekamen.

Nach 39 Dienstjahren geht Vrony Witzig in den Ruhestand. Wir hoffen, dass ihr guter Geist im obersten Zimmer weiterwirkt. Im Kollegium werden wir ihre fundierten Zwischenrufe in den Hauskonventen im Ohr behalten. Sie war uns eine fröhliche, gute Kollegin.

Im Namen der Lehrerschaft wünsche ich Euch frisch Pensionierten eine geruhende neue Zeit. Wir hoffen, dass ihr beide noch viele Jahre Euren Ruhestand bei guter Gesundheit geniessen dürft und dass auch Ihr uns nicht ganz vergesst.

Ernst Lanz



Bräunungsstudio Massagen
Sauna (25 Pers.)
Fam.-Sauna (2-4 Pers.)

SAUNA ACHELOO

Schwerzenbachstrasse 1
 8405 Winterthur-Seen
 Telefon 052 232 33 88

Martin Salzmann

Bau- und Werkstattspenglerei
 Kanalsystemfabrikation
 Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektorungs- und
 Installationsfirma für luft-
 und klimatische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
 8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
 eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse
 Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
 Telefon 052 222 79 21
 Telefax 052 222 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer



Rolf Meier
Malergeschäft

Bühlackerweg 38
 8405 Winterthur
 Telefon 232 07 17
 Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Kurse und Aktionen des Ortsvereins

Kurse des Ortsvereins Seen

Gymnastik für Männer – Fit in den Morgen!

jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) von 6.00 bis 6.50 Uhr. Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt für Neueinsteiger zum Mitmachen. Besuchen Sie unverbindlich eine Probelektion. Nachher können Sie sich anmelden bei Frau Ch. Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur, Tel. 232 94 28. Kosten: Fr. 85.– pro Semester.

Fitness-Training für Damen

jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 8.00 bis 8.50 Uhr. In diesem Kurs sind wieder einige Plätze freigeworden. Besuchen Sie doch unverbindlich eine Probelektion. Anmelden können Sie sich anschliessend bei Frau Ch. Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur, Telefon 232 94 28. Kosten: Fr. 85.– pro Semester.

Französisch für Fortgeschrittene

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen, vertiefen und die

französische Konversation üben? Frau Sarbach bietet Ihnen nach den Sommerferien jeweils am Dienstagnachmittag von 14.15 bis ca. 16.00 Uhr diese Möglichkeit. Wenn Sie Freude an der französischen Sprache haben und über einige Vorkenntnisse verfügen, melden Sie sich unverbindlich zu einem Orientierungstreffen am **Dienstag, 22. August 1995 um 14.15 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3** an.

Frau Sarbach wird das Kursprogramm je nach dem Wissenstand der KursteilnehmerInnen gestalten. Ihr Programm wird jedenfalls Konversation, Grammatik und Lektüre beinhalten.

Kurskosten: diese hängen von der Anzahl der TeilnehmerInnen und der Dauer der Lektionen ab. Als Richtwert: Fr. 170.– im Semester bei Lektionen von 50 Min.

Anmeldung (unverbindlich): bis 10. Juli 1995 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Kurs für autogenes Training

Wahrscheinlich war es noch nie so nötig wie heute, einen Weg zu kennen, um dem Lärm und der Hektik zu entfliehen. Mit Hilfe von Entspannungsübungen können Sie lernen,

überall und jederzeit für kurze Zeit abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Autogenes Training führt zu körperlicher und seelischer Gelöstheit, zu Widerstandskraft, Gesundheit und mehr Lebensfreude. Es hilft bei jeder Form von Stress, innerer Unruhe, Ängsten und Konzentrationsstörungen, bei Erschöpfung und Schlafstörungen sowie anderen körperlichen Symptomen.

Sie sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre mit Frau Sylvia Glaus die 6 Grundübungen der Entspannung kennenzulernen.

Wann, wo: 7 Donnerstagabende ab 24. August bis und mit 5. Oktober 1995 von 19.00–21.00 Uhr (evtl. nach Wunsch auch erst ab 19.30 Uhr) im Alten Schulhaus Seen, Sägeweg 3

Kosten:

Fr. 80.–

Anmeldung bis 3. Juli an

Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Telefon 232 56 91

Bachblüten-Therapie (Wiederholung)

Die vom englischen Arzt Dr. Bach entdeckte Therapie mit Blütenessenzen findet immer mehr Anhän-

Kafi Burehus

E. Dietrich
R. Liechi
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
233 33 51

Täglich geöffnet

Montag – Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

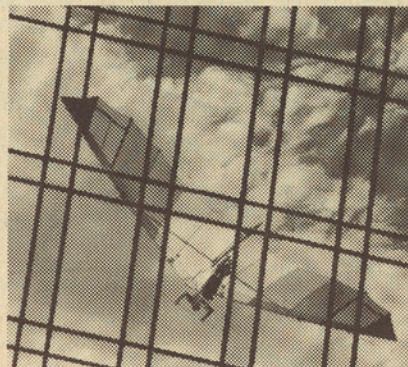
Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

E. Dietrich + R. Liechi und Personal

FENSTER- UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal
schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

Kurse und Aktionen des Ortsvereins

ger. Sie ist eine unschätzbare Quelle der Hilfe in unserer Zeit, wo persönliche und globale Krisen immer deutlicher zutage treten. Frau Sylvia Glaus, dipl. Krankenschwester, hat langjährige Erfahrung mit Bachblütentherapien. Sie lädt Sie herzlich ein, in entspannter Atmosphäre mehr darüber zu erfahren.
Kursinhalt:

- Leben und Wirken von Dr. Edward Bach
- Gewinnung der Blüten und Herstellung der Konzentrate
- Wirkungsweise der Blütenessenzen auf den Menschen
- Beschreibung der 38 Blüten und ihrer Heilwirkung
- Zubereitung einer individuellen Blütenmischung
- Verschiedene Anwendungsformen
- Bewährte Blütenkombinationen

Wann, wo: 2mal Dienstag,
26.9./3.10.1995
von 19–22 Uhr im
Alten Schulhaus Seen,
Sägeweg 3
Kosten: Fr. 30.– zuzüglich Materialkosten

Anmeldung an Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur
Telefon 232 56 91

Töpferkurs

Frau Ruth Kleiber hat eine sehr grosse Erfahrung im Töpfer-Handwerk. Sie können mit ihr die Plattentechnik erlernen und Vasen und Schalen formen.

Wann, wo: 2mal Dienstagabend,
5./12. September 1995,
von 19.30–22.00 Uhr
im Schulhaus
Steinacker

Kosten: Fr. 25.– ohne Material
Anmeldung bis 10. Juli an
Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Telefon 232 56 91

VORANZEIGE für Kurse nach den Herbstferien

Krippenfiguren:

5mal Dienstag, 24./31.10., 7./14./
21.11.1995 von 19.30 bis 22.00 Uhr
mit Frau Yolanda Fischer.
Kosten: Fr. 65.– ohne Material

Papierschöpfen:

4mal Mittwoch, 25.10., 1./8./
15.11.1995 von 19.00 bis 21.30 Uhr
mit Frau Mirijam Inauen.
Kosten: Fr. 50.– ohne Material

Seidenmalen für Kinder:

Mittwoch, 8.11.1995 von 14.00 bis
16.00 Uhr mit Frau Yolanda Fischer.
Kosten: Fr. 10.– ohne Material

Originelle Geschenkpäckli:

Dienstag, 28.11.1995 von 19.30 bis
22.00 Uhr mit Frau Mirijam Inauen.
Kosten: Fr. 13.– ohne Material

Kinder backen Grittibänze:

Mittwoch, 6.12.1995 vom 14.00 bis
16.30 Uhr mit Frau Christine Sulser.
Kosten: Fr. 10.– inkl. Material

Sollten Sie sich für einen der oben
erwähnten Kurse interessieren, kön-
nen Sie die entsprechenden Daten
bereits vorsehen.

Auskünfte über die Kurse und
Anmeldungen bei Frau E. Friedli,
Telefon 232 56 91. Alle Kurse wer-
den im nächsten Seemer Boten vom
20. September 1995 nochmals aus-
führlich ausgeschrieben.

Frau Verena Huber wird im Novem-
ber je einen **Trockenblumen-, Tür-
zopf- und Adventskranzkurs** und im
Dezember einen Kurs für **grünen
Adventsschmuck** durchführen. Die
Daten für diese Kurse werden wir im
nächsten Seemer Boten bekanntge-
ben.

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (Turnen)

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Einsenden an: Frau Ch. Frei,
In der Längi 1, 8405 Winterthur

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (ohne Turnen)

Kurs: _____

Name: _____

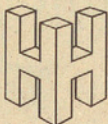
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

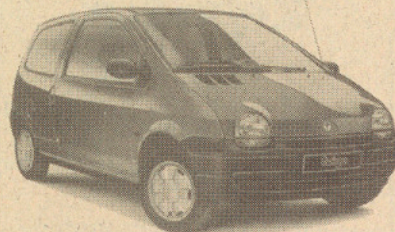
Einsenden an: Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen



Twingo.



RENAULT
AUTOS ZUM LEBEN

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 55 11



ÖKOZENTRUM
WINTERTHUR

«Ökologie im Alltag»

Auch dieses Jahr bietet das Ökozentrum Winterthur wieder ein vielseitiges Kursprogramm an. Wer eine Renovation plant, kann sich im Kurs «Gesund und natürlich Wohnen» viele Anregungen und Tips für die Auswahl von Material und Einrichtung holen. Geniesser können im Kurs «Bio-Weindegustation» guten Wein degustieren und sich über Anbaugelände und Produktion von Bio-Weinen informieren. Vom Sommer bis zum Herbst finden Ausflüge zu Bio-Bauernhöfen statt, die biologische und biodynamische Produktion betreiben. Im Kurs «Alles über Schwarz- und Grünteas» gibt es viel Wissenwertes über die Herkunft und Verarbeitung von Tee zu erfahren. Und die jüngeren Ökologie-Interessierten können rechtzeitig zur Saison im September Windräder aus Holz bauen, die zur Stromerzeugung genutzt werden können. Information und Anmeldung: Ökozentrum Winterthur
Telefon 052/213 63 00

Aus dem Kursprogramm

Fasten – ein Weg zur Heilung
ganze Woche 6.8 bis 12.8.95

Gesund und natürlich wohnen
Montag 21.8. und 28.8.95

Besuch auf dem Bio-Bauernhof
freitags 7.7.95 I Zünikon
15.9.95 II Bäretswil
29.9.95 III Dällikon

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Obwohl unsere Frühlingsbörse wegen Terminüberschneidung um eine Woche vorverlegt werden musste, konnten sich die Börsenfrauen über mangelnden Besuch nicht beklagen. Nur einige wenige Kundinnen haben von der Änderung nichts mitbekommen und standen darum eine Woche später vor der vollendeten Tatsache, dass sie den Termin versäumt hatten. Von den 2860 angenommenen Artikeln wurden 62% verkauft. Der Umsatz betrug Fr. 13800.–. Wiederum ein sehr schönes Ergebnis. Im grossen ganzen lief alles nach den bewährten Regeln ab. Was aber dem Börsenteam mehr und mehr zu schaffen macht, sind die Diebstähle. Da wurde doch tatsächlich ein komplettes Anzügli, bestehend aus Jakke, Hose, Gilet, Hemd und Fliege, gestohlen, ebenso Spezialwindeln mit Klettverschluss. Das Anzügli und auch die Windeln waren zu einem recht hohen und doch wieder günstigen Preis angeboten worden. Im Laden wären die Artikel erheblich teurer zu kaufen gewesen. Da noch weitere Artikel auf diese Art verschwunden sind, sieht sich das Börsenteam leider gezwungen, von der Herbstbörse an Aufsichtspersonal damit zu betrauen, ein wachsameres Auge auf die Käuferinnen zu haben, um Diebstählen vorzubeugen. Es werden auch Taschenkontrollen bei den Ausgangstüren durchgeführt. Und sollte tatsächlich jemand des Diebstahls überführt werden, muss er mit einer Anzeige rechnen. Wir bedauern diesen Schritt und bitten all jene Käuferinnen, die sich an die Regeln halten, jetzt schon um Verständnis für diese unerfreuliche Massnahme. Aber wir können und wollen nicht zulassen, dass die Seener Kleiderbörse in Verfall gerät. Nun zu etwas Erfreulicherem. Ihnen allen ist ja bekannt, dass wir den

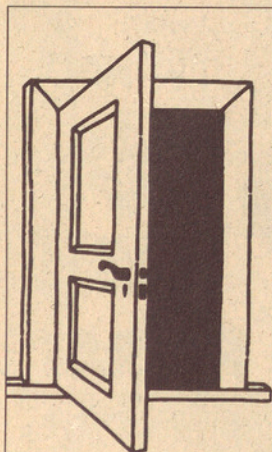
Erlös aus den beiden Börsen eines Jahres gegen Ende Jahr an verschiedene Einrichtungen oder Privatpersonen verteilen. Uns standen dank regen Verkaufs im letzten Jahr über Fr. 3000.– zur Verfügung. So konnten wir dem neueröffneten Jugendheim in Hegi einen Betrag zukommen lassen, des weiteren der Kontaktgruppe der Blinden und Sehbehinderten. Zwei Familien, eine davon mit zwei schwerstbehinderten Kindern, konnten wir eine Freude machen sowie auch dem Verein zur Förderung Behinderter. Mit kleineren Beträgen haben wir noch verschiedene Personen überraschen können. Und für uns Börsenfrauen fiel wieder ein Kalender «Ja zum Leben» ab. Hier kommt mir nun ein Spruch in den Sinn, den ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Er lautet: «Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.» Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Zuletzt nun noch der Termin unserer Herbstbörse: **19. bis 21.9.1995.** Da der Seemer Bote erst am 20.9. erscheint, wollen Sie sich das Datum bitte schon notieren und die Tageszeitung der Woche 37, Rubrik Gesellschaftliches, konsultieren.

Ihnen allen einen schönen Sommer.

Für das Börsenteam:
Sigrid Schärer

Augenblicke
Es gibt Stunden im Leben, wo wir gar nicht begreifen können, warum wir so guter Dinge sind. Munterkeiten stellen sich weder auf Befehl noch auf Wunsch ein; sie sind plötzlich da, können aber ebenso eigensinnig, wie sie herbeizuflogen kamen, wieder verschwunden sein.
Robert Walser



Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28



CAFE RESTAURANT Urban

Wir haben
Betriebsferien

vom 17. Juli bis 1. August 1995.

Ab dem 2. August sind wir wieder für Sie da!

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95



beSONNEN geniessen

Information, Spiel und Spass rund um Sonnenschutz

Bis Ende August wird der Sonnenschutz-Slogan «beSONNEN geniessen» in aller Leute Mund sein. Dieser Überzeugung ist zumindest die Krebsliga. Landesweit lädt sie unter diesem Motto in rund 250 Schwimmbädern einen Nachmittag lang zu Spiel und Informationsanlässen ein.

Ab sofort sind Animationsteams der Krebsliga ständig unterwegs. Fast jeden Tag werden sie – so das Wetter mitspielt – in einer anderen Badi ihren Stand aufstellen und zu sinnvollem Sonnenschutz anregen. Das ist nur möglich dank des aktiven Mitwirkens des Schweiz. Badmeisterverband und zahlreicher Apotheken. In unserer Region findet dieser Sonnenspiel-Nachmittag in der beliebten Badi Rikon statt.

Die Animatorinnen und Animatoren sowie die teilnehmenden Apotheken-Teams haben ein Weiterbildungsprogramm über Sonnenschutz und Hautkrebsrisiko besucht. Dank dieser Schulung kann Ihnen das Team der Apotheke-Drogerie Kägi im Shopping Seen Winterthur kompetent Auskunft geben.

Sonnenspiel- und Informationsnachmittag, Montag, 17. Juli 13.00 bis 18.00 Uhr

(bei ungünstiger Witterung Verschiebedatum: Mitte August)

Schwimmbad Rikon

Zu diesem Nachmittag lädt die Apotheke-Drogerie Kägi Shopping Seen ein.



Sonnenbrände sind out

«beSONNEN geniessen» will Bade-gäste, insbesondere aber Kinder für

die Risiken zu intensiver Sonnenbestrahlung sensibilisieren und sie spielerisch informieren, was sich dagegen tun lässt. Sie werden dabei erfahren, dass zuviel UV-Strahlung die Haut frühzeitig altern lässt und dass dadurch das Risiko eines späteren Hautkrebses steigt. Heute riskiert bereits jedes hundertste Kind, später an Hautkrebs zu erkranken. An einem Stand können die Bade-gäste Informationsmaterial beziehen und sich vom Team der Apotheke-Drogerie Kägi vom Shopping Seen persönlich beraten lassen. Das Animationsteam mischt sich unter die Leute und verteilt Prospekte und Karten für einen Tageswettbewerb. Kinder werden zu lustigen Spielen rund um Sonne und Schatten eingeladen. Wer mitspielt, erhält gratis eine «beSONNEN geniessen»-Überraschung und einen Wasserball. Als Ergänzung zum Spielnachmittag in der Badi Rikon führen wir in der Mall im Shopping Seen einen Sonnen-Spielparcours durch.



Sonnen-Spielparcours Mittwoch, 12. Juli 9.00 bis 16.00 Uhr Shopping Seen Winterthur

Der Sonnenschutz ist Thema dieses Spielparcours, den die Schweiz. Krebsliga bei uns durchführt.

Wer etwa aus ein paar Metern Wurf-distanz die Löcher in einem Sonnenschirm mit Bällen stopfen oder auf einer wackligen Sonnenuhr die Balance finden kann, verzeichnet nicht nur Pluspunkte. Gleichzeitig erfährt er oder sie auch, dass Schat-

ten der beste Sonnenschutz und dass die Sonne zwischen 11 und 15 Uhr besonders gefährlich ist. Bei anderen Posten geht es um den Lichtschutzfaktor von Sonnencremen oder um die unterschiedlich empfindlichen Hauttypen.

Das erworbene Wissen, die Antwort auf eine Frage oder die erreichte Punktzahl trägt das Kind jeweils in einen Sonnenpass ein und wirft diesen am Schluss des Parcours in eine Urne. Damit nimmt es auch gleichzeitig an einem gesamtschweizerischen Wettbewerb teil.

Das Team der Apotheke-Drogerie Kägi Shopping Seen dankt für Ihr Interesse und lädt Sie herzlich ein mit Ihren Kindern an diesen Sonnen-Spielnachmittagen teilzunehmen.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995

Gratis für Sie:

Ökologie und Malerarbeiten.
schneidermeiliag



Ja, diese Gratis-Broschüre möchte ich:

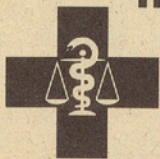
Name

Strasse

PLZ/Ort

Schicken an:
Schneider-Meili AG · Malergeschäft
Postfach 252 · 8406 Winterthur

Ihre nächste Apotheke



KÄGI



Drogerie Parfumerie

Shopping Seen 8405 Winterthur

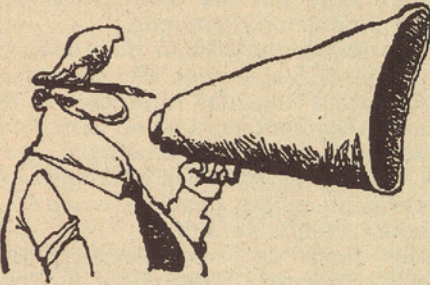
Tel. 052 232 30 17

Wir sind immer für Sie da.

Geöffnet: Montag–Freitag 8.30–18.31 durchgehend
Donnerstag Abendverkauf bis 20.01
Samstag 8.00–16.01 durchgehend

Mitteilungen der Stadtpolizei

Dürfen wir Ihnen was ins Ohr flüstern?



Aktion «Hallo Nachbar»

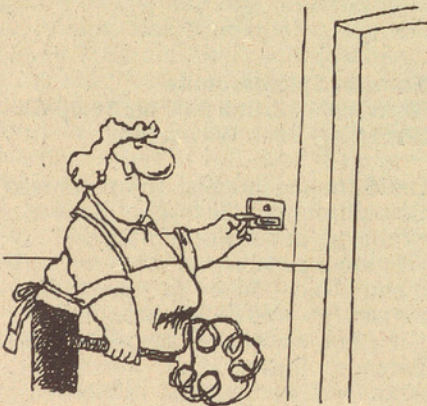
Ruhebedürfnis der Bevölkerung

In den vergangenen Jahren bediente die Stapo-Pressestelle die Medien von Winterthur und Umgebung wiederholt mit einer Mitteilung, welche auf die Problematik des Missachtens der Mittags- und Nachtruhe aufmerksam machte. Vor allem für ältere Leute und Familien mit Kleinkindern können diese Umstände zum Problem werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass trotzdem viele Reklamationen bei der Stadtpolizei eingegangen sind. Weil es das Gesetz so will, müssen die Angehörigen der Sicherheitspolizei auch in solchen Fällen einschreiten. Sie sind verpflichtet, für Ruhe zu sorgen. Diese Aufgabe ist nicht nur zeitintensiv, sondern manchmal auch schwierig zu lösen. Die Zeit der Grillpartys und Gartenarbeiten steht bald wieder vor der Tür. Mit einer Präventivaktion will die Stadtpolizei Winterthur die Stadtbevölkerung darauf aufmerksam machen, dass in den meisten Fällen das direkte Gespräch untereinander mehr fruchtet, als die Polizei einzuschalten. Mit mehr Rücksichtnahme auf der einen und mit

mehr Toleranz auf der anderen Seite können bestimmt viele böse Worte vermieden werden. Mit dem Ziel, die Reklamationen zu reduzieren und die Polizei damit zu entlasten, wird in vier Etappen sämtlichen Haushaltungen, das heisst an rund 55 000 Adressen, ein Faltprospekt mit Verhaltenstips zugestellt. Mit einem humorvoll gestalteten «Auf-ruf» und nicht mit dem Zeigefinger will die Stadtpolizei an die Bevölkerung gelangen, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern. Die Stadtpolizei wünscht den Winterthurerinnen und Winterthurer eine friedliche sonnige Zeit.

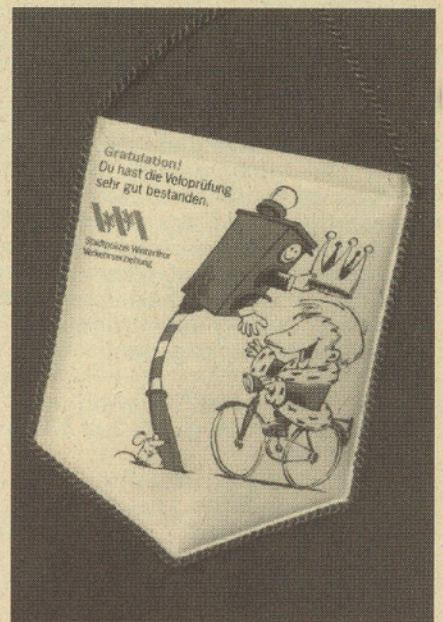
Tip: «Rufen Sie nicht gleich die Polizei»

Wenn Sie in Ihrer Mittags- oder Nachtruhe ausserhalb Ihrer Toleranzgrenze gestört werden, suchen Sie zuerst das direkte Gespräch mit «dem Störefried» – höflich und ohne Emotionen. Rufen Sie die Stadtpolizei nur dann zur Hilfe, wenn Ihr berechtigtes Anliegen ignoriert wird.



Schüler-Radfahrerprüfungen in Winterthur

Die Verkehrsinstruktoren der Stadtpolizei Winterthur leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer. Stufengerecht bilden sie Jahr für Jahr rund 8000 Kindergärtner und Schüler aus, damit diese sich möglichst sicher im Strassenverkehr verhalten können. Die grössten Schüler benutzen mit dem Velo den Verkehrsgarten, um die korrekte Fahrpraxis zu üben und die Bedeutung der Signale kennenzulernen. In der sechsten Klasse schliesslich wird eine Radfahrerprüfung absolviert.



Dieses Jahr wurde diese zwischen dem 8. Mai und 6. Juni durchgeführt. Es beteiligten sich 46 Schulklassen mit insgesamt 874 Schülern an diesem Test, der aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht. Einen grossen Anerkennungs-Wimpel für eine



Rolläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Natürlich

Thomas
Seidenglanz
Gartenbau
Gartenpflege

Wege, Plätze und Treppen umändern,
renovieren oder ganz neu erstellen

Vom Gartenbauer

Thomas Seidenglanz
Steinackerweg 5
8405 Winterthur

Telefon oder Fax

052/ 232 71 31

fehlerfreie Prüfung erhielten 123 (14,1 Prozent) Buben und Mädchen. Mit nur einem Fehler bestanden 203 (23,3, Prozent) «Prüflinge». Die begehrte Trophäe wurde vom Touring-Club der Schweiz (TCS) und von der Stadtpolizei finanziert. Der überwiegende Teil, nämlich 447 SchülerInnen, schlossen die Prüfung mit zwischen zwei und fünf Fehlern ab und haben ebenfalls bestanden. Zur Teilnahme an einer Nachinstruktion wurden hingegen 101 (11,6 Prozent) SchülerInnen aufgeboten.

Die Stadtpolizei wünscht allen Schülern und Schülerinnen eine gute, unfallfreie Fahrt.

Stadtpolizei Winterthur
Pressestelle

HundehalterInnen. Das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau (AGW) versucht derzeit, die gefährlichsten Stellen mit baulichen Massnahmen zu entschärfen.

Trotz mehreren Aufrufen und Aufklärungen in den letzten Jahren über die gefährlichen Wasserwalzen, die sich unterhalb von Schwellen bilden, ist es immer wieder zu prekären Zwischenfällen gekommen.

Die Unfälle laufen meistens nach dem gleichen Schema ab: Die Tiere (Hunde) geraten, auch bei Niedrigwasser, in eine Wasserwalze und können sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien. Die hilfsbereiten Besitzer und Besitzerinnen versuchen dann das Tier aus seiner misslichen Lage zu befreien und werden dabei ebenfalls vom Wasserwirbel erfasst. Ohne fremde Hilfe ist es dann kaum mehr möglich sich selber aus der Gefahrenzone zu retten. Durch den Kampf mit der Wasserwalze wird der Körper entkräftet und dies führt schliesslich zum Ertrinkungstod.

Hinweis:

- nicht unterhalb von Flussschwellen baden
- nicht auf Schwellen laufen oder turnen
- bei Unfällen sofort um Hilfe rufen
- bei in Not geratenen Tieren sich nicht mit einer Rettungsaktion selber in Gefahr bringen
- sich bei Hilfeleistungen immer von talwärts her vorsichtig der Schwelle nähern

- annähern bzw. helfen nach Möglichkeit unter Mitnahme von Stöcken oder Latten oder durch Bilden einer Menschenkette.

Für Fragen steht Ihnen seit dem 12. Juni Herr Walter Weibel zur Verfügung, Telefon 052/267 58 14

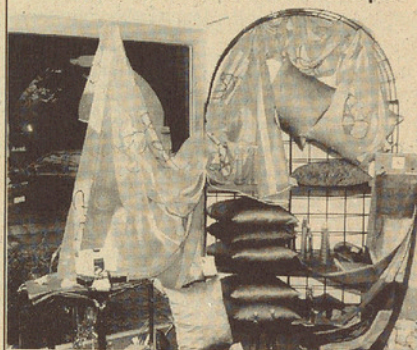
Stadtpolizei Winterthur
Pressestelle



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995

Einblick in unsere Geschenkboutique



**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstr. 4
8405 Winterthur
Tel. 052/232 87 87

Achtung

**Lebensgefahr
für Mensch + Tier**

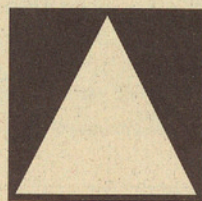
Heimtückische Wirbel
unterhalb von Schwellen
Auch bei Niedrigwasser

Warntafeln entlang der Töss

Präventivmassnahme

Mit einer gemeinsamen Aktion wollen das Departement Sicherheit und Umwelt der Stadt Winterthur, das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau (AGW) und die Stadtpolizei Winterthur, auf die Gefahr der Wasserschwelen aufmerksam machen. Dazu werden in den nächsten Tagen insgesamt 22 Warntafeln, hauptsächlich auf dem Stadtgebiet von Winterthur, an neuralgischen Punkten entlang des Tössflusslaufes montiert. Diese Warnung vor einer möglichen Lebensgefahr für Mensch und Tier bei Wasserschwelen richtet sich in erster Linie an Badende, SpaziergängerInnen und

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

**Velos
Hegglin**

Hansruedi Hegglin

Fachhändler

Werdstrasse 11 · 8405 Winterthur · Tel. 052-232 93 02

AARIOS VILLIGER

koga & miyata

A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin

75 Jahre Turnveteranengruppe Seen

Gehaltvolle Jubiläumsfeier im Kirchgemeindehaus

Die Turnveteranengruppe Seen feierte am Freitag 28. April im Kirchgemeindehaus im Rahmen der Turnerfamilie und geladenen Gäste den 75. Geburtstag. OK Präsident Albert Weiss konnte nebst den Veteranen mit ihren Gattinnen unter den zahlreichen Gästen auch Stadtrat Ernst Wohlwend und Paul Büchi als Kantonalobmann willkommen heissen. Die Wiesendanger Ländlerformation war für die musikalische Umrahmung und für lüpfige Tanzmusik besorgt.

Ein Blick zurück

Werner Reif liess in einem kurzen Blick zurück die vergangenen 75 Jahre der Veteranengruppe punktuell Revue passieren. Besonders hob er hervor, dass es immer wieder gelungen war, gute Zugpferde an der Vereinsspitze zu haben. Das beweise auch, dass seit der Gründung im Jahre 1920 nur gerade sechs Obmänner der Gruppe vorstanden. Die Veteranengruppe habe je länger je mehr ihre Berechtigung, werden doch die Menschen heute älter als früher und seien so vermehrt auf eine lebendige Kameradschaft angewiesen. Die Turnerkameradschaft habe schon vielen über Schwierigkeiten und schwere Zeiten hinweggeholfen.

Ehre wem die Ehr' gebührt

Sodann durften alle Veteranen mit 80 und mehr Jahren einen Gruss in flüssiger Form entgegennehmen, bevor mit dem Appenzeller Lands Gemeindelied den verstorbenen Kameraden gedacht wurde. Dank und Anerkennung wurde auch den ehemaligen und den heutigen Obmannschaftsmitgliedern zuteil, wobei

auch die Wanderleiter nicht vergessen wurden.

Gratulationstour

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Stadtrat Ernst Wohlwend. Er dankte den Veteranen, dass sie für die Turner im dritten Lebensabschnitt eine wichtige Funktion im sozialen Netz übernehmen. Die regelmässigen Zusammenkünfte trügen viel gegen die Vereinsamung im Alter bei. Ein Kuvert mit Inhalt unterstrich die aufmunternden Worte. Paul Büchi für die Kantonalobmannschaft, Erika Stüdl für den Ortsverein, Heinz Sutter für die Aktivsektion und Werner Müller für die Eidgenössischen Turnveteranengruppe Winterthur reihten sich in den Reigen der Gratulanten ein.

Aus den eigenen Reihen

Das bunte Unterhaltungsprogramm, gestaltet von Mitgliedern der tur-

nenden Vereine, brachte viel Stimmung und beste Unterhaltung in den Saal. Gekonnt und mit viel Humor und Einfühlungsvermögen führte Kurt Züblin, der schon die Jubiläumsschrift verfasst hatte, durch das Programm. Er verstand es vortrefflich, Besinnliches mit Heiterem zu verbinden. So stimmte einfach alles, angefangen beim Apéro über das feine Nachtessen, zubereitet von Mitgliedern des Militärküchenchefverbandes, bis hin zur Unterhaltung und zum Tanz, und das alles bei bester Stimmung und froher Kameradschaft.

Ergänzend sei dazu erwähnt:

«So stimmte einfach alles» schrieb René Lutz zum Schluss seines Berichtes. Worte, denen wir nur beipflichten können. Dies dank einem tadellos harmonisierenden OK mit Albert Weiss als Vorsitzenden und den vielen Helfern, die selbstlos ihre Freizeit opferten, so dass die Vetera-

Männerchor Iberg

1.-August-Feier in Iberg

Beginn: 21.00 Uhr auf dem Dorfplatz

Programm: – Alphornbäser-Einlage
– Liedervortrag Männerchor Iberg

anschliessend:

- Lampion- und Fackelzug zum nahen «Sessel»
- Höhenfeuer
- Feuerwerk

Die Bevölkerung wird zur Teilnahme recht herzlich eingeladen!

Der Vorstand Männerchor Iberg

elektro ED wagner ag



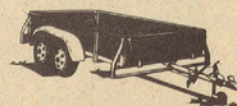
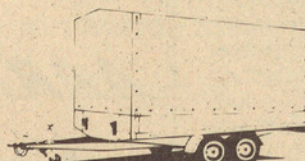
Neubauten und Umbauten
Elektrische
Sonnen-Storen
Elektrische Komfort-Steuerung

Panasonic Funktelefon KX-T9000
Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur
Telefon 052 / 232 24 17

PW Anhänger

Verkauf und Vermietung

Miet-Lift, Winterthur
Zügelifte, Partyzelte
Tel. + Fax 052/233 33 77
Natel 077/72 28 48



nen, sowohl am Freitag (Jubiläum) wie Samstag (Kant. Obmännertagung) einige schöne, unterhaltsame Stunden geniessen konnten. Allen nochmals unseren herzlichen Dank! Weniger stimmen wird die Kasse, was aber schön bei der Budgetierung einkalkuliert war. Dank recht grosszügigen Sponsoren hofft der Kassier nicht den vollen Kredit ausschöpfen zu müssen.

Dies sind:

«Winterthur Versicherungen»,
Generalagentur Seen

«Waadt» Versicherungen,
Generalagentur Winterthur
Brauerei Feldschlösschen,
Depot Winterthur

Migros-Genossenschaft,
Winterthur/Schaffhausen

Pawi Verpackungen, Winterthur

Erb Getränkehandel, Seen

Gabriel AG, Radio/TV, Winterthur

Roland Hohl,

Holzbau/Innenausbau, Seen

Hunziker & Co., Sanitäre Anlagen,
Winterthur

Kaufmann-Beutler, Gärtnerei und
Blumengeschäft, Winterthur

Wagner Elektro AG, Seen

Edi Rösli-Uhlmann,

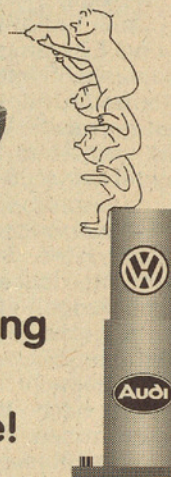
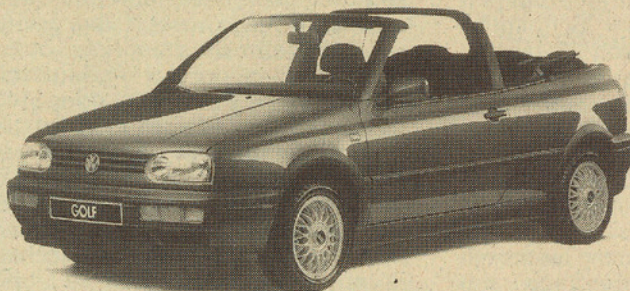
Restaurant «Grüntal», Seen

In den Dank einschliessen möchten wir aber auch die Veteranen, die mit einem teilweise recht grossen «Jubiläums-Batzen» ebenfalls etwas beitragen wollten.

Vergrämt hat uns einzig der «Landbote», der es nicht für nötig fand, den von René Lutz verfassten termingerecht eingereichten Bericht über unser Jubiläum zu veröffentlichen und dies nach einer in grosser Aufmachung erschienenen Vorschau. Schade, als monopolisierte Winterthurer-Zeitung kann man sich dies offenbar leisten.

Kurt Züblin

Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung
verdanken wir der klugen
Zusammenarbeit weniger Leute!

**Zentrum
Garage Seen**

Hans von Allmen – eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur - Seen
Tel. 052/232 56 90

Wir hätten da ein kleines Attentat auf
Ihre alte
Tapete
vor



MARKUS WEY
WINTERTHUR

TELEFON
052/232 59 36



MALERBETRIEB

**VORHANG- UND
TEPPICHATELIER**

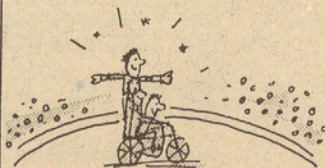
O VELO!

HANSPETER WYSS

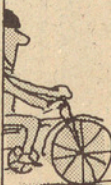
HUCKEPACK VON
DIESER ART —



IST IM ZIRKUS
SEHR GEFRAGT



DOCH AUF STRASSEN
UND AUF WEGEN



KOMMT EIN SITZLI
GANZ GELEGEN!



Schwimmkurse für Jung und Alt

Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen werden in der Schwimmschule Ursula Bohn, seit 20 Jahren, Kinder und Erwachsene, durch ein speziell ausgebildetes Team von Kursleiterinnen, zu sicheren Wasserratten gemacht. Es wird in kleinen Gruppen, (4-6 Schüler), oder privat unterrichtet. Bereits ab ca. 4 Jahren erwerben Kinder die beliebten Schweizerischen Testabzeichen, nach deren Grundlagen der Schwimmunterricht auch aufgebaut ist. Anmeldungen für das kommende Schulsemester, (Beginn: 4. September 95), werden laufend, spätestens jedoch in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien angenommen. Prospekte erhalten Sie an der Kasse im Hallenbad Geiselweid sowie auch in den Freibädern.

Weitere Auskunft: Tel. 052/232 96 86

Protestantischer Volksbund Seen

Es ist schon etwas länger her, dass sich die Sektionsmitglieder zu ihrer Jahresversammlung trafen. Präsident Hugo Meier gab in seinem Jahresbericht einen anschaulichen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres.

Gut besucht waren wiederum die Seniorennachmittage, deren abwechslungsreiche Programme grossen Anklang fanden bei den Gästen. Ziel der Altersausfahrt mit 87 Seniorinnen und Senioren war die Zentralschweiz wo beim Z'Vieri in Füren am Bürgenstock eine herrliche

Aussicht über den Vierwaldstättersee die Teilnehmer begeisterte.

Im Laufe des Jahres konnten 60 Geburtstags-Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem grossen Tag gratuliert und ein Blumengruss überreicht werden. In der Adventszeit besuchten unsere Mitglieder 143 alte, einsame und vom Leid betroffene Mitmenschen aus unserer Kirchgemeinde. Wie jedes Jahr wurde mit einem kleinen Geschenk, dem Jahreskalender «Ein täglich Wort» oder mit einem Weihnachtsstern, etwas Anteilnahme und Besinnlichkeit in die Stuben gebracht.

Die Vereinsausfahrt führte wiederum zu einem Besuch einer Diaspora-Gemeinde. In der Kirche Bremgarten wurde der Gottesdienst von Frau Pfr. Silvia Michel besucht. Nach dem Gottesdienst vernahmen wir einiges über das Wirken von Reformator Bullinger, der Pfarrer in Bremgarten und Mitstreiter Huldreich Zwingli war. Eine wunderschöne Fahrt durchs Entlebuch, über den Schallenberg nach Thun und zurück nach Seen rundete den Tag ab.

Zum letzten Anlass des Jahres 1994 versammelten sich die Mitglieder zur Adventsfeier des Volksbundes. Wie jedes Jahr erfreuten Familie Jucker und Ursula Lanz mit weihnachtlicher Musik und Frau Pfr. Profos mit einer Weihnachtsgeschichte die Anwesenden. Zur besinnlichen Anschauung fehlte auch die von Frau Trächslin selbst angefertigte Krippe mit Figuren nicht. Die Feier wurde mit Kaffee und Zopf bei gemütlichem Beisammensein abgeschlossen.

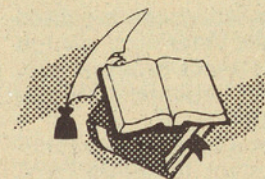
Im neuen Jahr veranstaltete der Volksbund für die Kirchgemeinde-Mitglieder zwei Vortragsabende mit Frau Pfr. Profos zum Thema «Was muss ich glauben – was darf ich glauben». Das Nachspüren, wie gläubige Menschen zu allen Zeiten das Zentrum ihrer Religion in prä-

gnanten Formulierungen zusammengefasst haben und das Suchen nach solchen Formeln im Alten und Neuen Testament kann beim Versuch, Bekenntnisse für die heutige Zeit auszudrücken, hilfreich sein. Abschliessend sprach Präsident Meier seinen Dank aus an den Vorstand und die Mitglieder und ganz speziell an diejenigen, die sich für die Besuche und die Mitarbeit bei den Seniorennachmittagen zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Dank geht an das Pfarrteam für die Begleitung der Seniorennachmittage sowie an die Gemeindegählerin Frau Christina Gisler, an Frau Muntwyler im Sekretariat und an den Abwart Robert Huber für die freundliche Mithilfe. Auch der Kirchenpflege dankte er im Namen aller Mitglieder für die Unterstützung.

Mit dem Wunsche, dass der Volksbund weiterhin an seiner Arbeit für die Mitmenschen wachsen möge zum Wohle der Kirchgemeinde Seen, schloss der Präsident seinen Bericht.

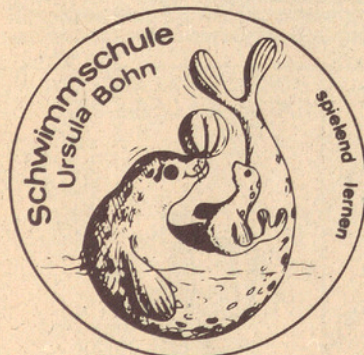
M. Meyer



Theatergruppe «Kata»

In unsere Hobby-Theatergruppe suchen wir Theaterbegabte Mitspieler/innen. Interessenten/innen können sich unter der Tel. 233 40 40 oder 232 49 77 melden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Jetzt anmelden

Tel. 052/232 96 86

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

offizielle **SUBARU** Vertretung
GARAGE HAGMANN

Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen

052/233 15 25

Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen



Pro Senectute Kanton Zürich

Jahresbericht 1994

Freiwilligenarbeit entspricht 45 Stellen

Für Pro Senectute Kanton Zürich stand das Jahr 1994 im Zeichen von Sparübungen der öffentlichen Hand. Die für den anstehenden Ausbau der Altersarbeit notwendigen Subventionen sind im erforderlichen Rahmen nicht bewilligt worden. Die Rechnung schliesst dank Spenden aus privaten Kreisen mit einem positiven Ergebnis ab. Erstmals wurde für 1994 eine Sozialbilanz erhoben.

Sie zeigt, wie wichtig das Engagement Freiwilliger für Pro Senectute Kanton Zürich ist. Die freiwillig und ehrenamtlich geleisteten Stunden entsprechen rund 45 Stellen. Basierend auf fiktiven, jedoch realistischen Lohnansätzen, resultieren daraus 2,5 Mio. Fr. Eine Summe, die in etwa dem Wert der geleisteten Arbeit entspricht. Freiwilligenarbeit ist nicht ein Relikt aus vergangener Zeit – die ungebrochene Bereitschaft vieler, für soziale Anliegen einen Teil ihrer Zeit zu opfern, weist auf das Gegenteil hin. Allerdings: Formen und Rahmenbedingungen müssen dringend den veränderten Denkweisen und Lebensumständen angepasst werden. Ein Grossteil dieser freiwilligen Altersarbeit erbringen die rund 700 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in den 176 Ortsvertretungen. Viel Engagement steckt auch hinter dem Angebot von Alter + Sport sowie der Arbeit des ehrenamtlichen Stiftungsrates und der Stiftungsversammlung.

Stark beanspruchter Beratungsdienst

1994 ist die Zahl der im Rahmen des Beratungsdienstes betreuten älteren Menschen im Kanton um 7 Prozent auf 1952 Personen angewachsen. Ohne die finanzielle Mithilfe von Gemeinden und Kanton wird es künftig nicht mehr möglich sein, in diesem Bereich allen Hilfesuchenden die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen, stellt Pro Senectute in ihrem Jahresbericht fest.

Nicht bewilligte Subventionen des Bundes haben bereits dazu geführt,

dass geplante und dringend notwendige Vorhaben nicht wie vorgesehen realisiert werden konnten. Davon betroffen ist unter anderem unser Anteil am Aufbau einer Ombudsstelle im Kanton Zürich. Diese Stelle, die zusammen mit anderen Trägerschaften geplant war, hätte als Mittlerin zwischen Trägerschaften von Dienstleistungen, Ämtern und Behörden einerseits und den Betagten andererseits wirken sollen. Die Realisierung verzögert sich nun unnötig, weil der Bund diese Stelle nicht mittragen will und andere Finanzquellen gesucht werden müssen. Auch wird die laufende Finanzierung der Stelle ohne Bundesmittel erschwert.

Seit 1994 führt und finanziert Pro Senectute zusammen mit der Alzheimer-Vereinigung des Kantons Zürich eine Anlauf- und Beratungsstelle für demente und Alzheimer-Patienten. Auch diese Stelle wird

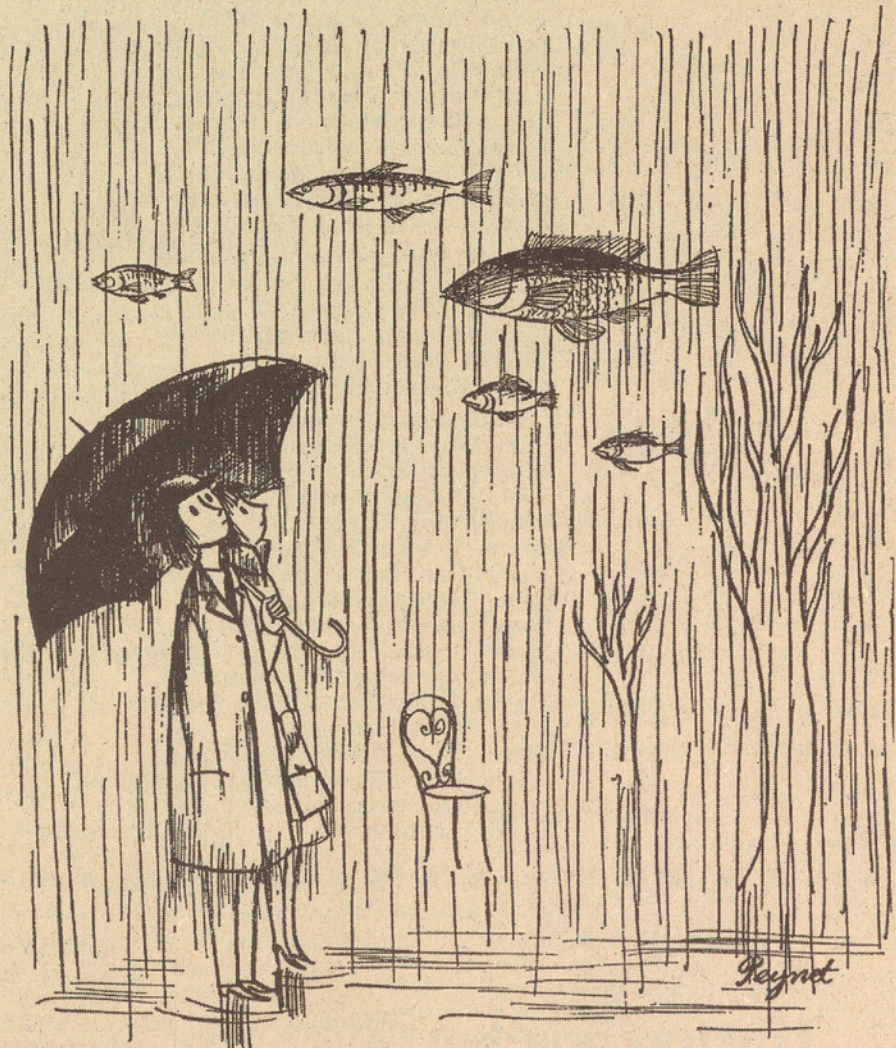
vom Bund zur Zeit nicht mitgetragen.

Für 2,3 Mio. Franken Unterstützungsbeiträge geleistet

An individueller Finanzhilfe, d.h. einmalige oder periodische Zahlungen an betagte Alleinstehende und Ehepaare in finanzieller Not, wurden 1994 2,3 Mio. Fr. (Vorjahr 2,1 Mio. Fr.) ausgerichtet; eine Summe, die ohne grosszügige Spendengelder und Gönnerbeiträge nicht möglich gewesen wäre.

Im Rahmen der Ambulanten Dienste sind in Winterthur 124695 (122873) Stunden von 239 (246) Haushelferinnen und -helfern geleistet worden.

Dank einer neuen Verpackung hat das Interesse am Mahlzeitendienst in Winterthur stark zugenommen: 55 127 (40 466).



Raymond Peynet

«Bei dem Regen wundert mich nichts mehr!»

Gratulationen

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die in den Monaten Juli, August und September 85jährig oder älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

97 Jahre	Martha Heller-Keller, Seenerstr. 191	28.08.1898
96 Jahre	Wilhelm Sulzberger, Seenerstr. 191	20.08.1899
93 Jahre	Max Pfister, Kanzleistr. 55	03.09.1902
92 Jahre	Istvan Etesi, Seenerstr. 191	23.09.1903
91 Jahre	Hedwig Lüthi-Matzinger, Bülhackerweg 22	02.07.1904
	Paulina Peter-Gehring, Seenerstr. 191	21.08.1904
90 Jahre	Albert Allenbach, Oberseenerstr. 47	21.08.1905
	Josias Baptista, In der Halde 11	10.09.1905
	Hermine Büche-Egli, Seenerstr. 191	17.09.1905
	Anna Kolb-Manser, Büelhofstr. 29	05.09.1905
	Hans Schittenhelm, Sennhofweg 109	11.08.1905
89 Jahre	Barbara Hatt-Keller, Seenerstr. 191	17.09.1906
	Elfriede Oberdellmann-Wiesemann, Bachwiesenstr. 40	29.08.1906
	Anna Weber-Bednar, Seenerstr. 191	23.07.1906
88 Jahre	Bertha Huber-Baltensperger, Auf Pünten 14	05.08.1907
	Klara Schaub-Endres, Büelhofstr. 29	10.08.1907
	Olga Schenkel-Rüedy, Seenerstr. 191	19.09.1907
	Johannes Schläpfer, Seenerstr. 191	15.07.1907
87 Jahre	Klara Bach, Seenerstr. 191	12.09.1908
	Jakob Brühwiler, Seenerstr. 154	09.08.1908
	Alfred Fischer, Seenerstr. 191	04.07.1908
	Selina Frauenfelder-Wipf, Etzbergstr. 57	08.07.1908
	Bertha Gmür-Jaggi, Seenerstr. 191	07.07.1908
	Dora Hurter-Müller, Im Ganzenbühl 1	12.09.1908
	Emma Kammerer-Morf, Hulmenweg 23	05.09.1908
	Werner Schoch, Im Eichbühl 14	26.08.1908
	Ida Spalinger-Peter, Büelhofstr. 29	21.07.1908
	Elsa Tresp-Schneider, Seenerstr. 191	24.09.1908
	Gertrud Weber-Koch, Grünmattstr. 29	06.09.1908
86 Jahre	Wilhelm Dietrich, Rotenbrunnenstr. 24	01.08.1909
	Lydia Doujak-Derrer, Landvogt Waser-Str. 27	09.08.1909
	Emil Heeb, Wingertlistr. 2	23.09.1909
	Martha Koblet, Oberseenerstr. 16	29.09.1909
	Albert Kümin, Tössstalstr. 286	29.08.1909
	Klara Läderach-Flach, Wingertlistr. 30	17.08.1909
85 Jahre	Elsa Allenbach-Huggler, Oberseenerstr. 47	31.07.1910
	Hubert Arnold, Hinterdorfstr. 56	27.08.1910
	Rosa Bader-Strickler, Seenerstr. 191	27.09.1910
	Emil Benz, Gotzenwilerstr. 4	01.07.1910
	Max Billeter, Hinterdorfstr. 56	13.09.1910
	Emma Dietrich-Christen, Rotenbrunnenstr. 24	01.07.1910
	Rosely Ganzhorn-Dällenbach, Seenerstr. 191	11.09.1910
	Hans Haltner, Waldeggstr. 11	26.09.1910
	Rosa Heiss-Bachmann, Hirschweg 25	11.07.1910
	Hans Huber, Schönenbergerweg 16	24.08.1910
	Martha Klöti-Huber, Kanzleistr. 53	26.07.1910
	Martha Koblet-Städeli, Oberseenerstr. 32	10.09.1910
	Marie Meier, Kornweg 6	30.09.1910
	Hedwig Platt, Oberseenerstr. 92	15.07.1910
	Luigia Schittenhelm-Bonfa, Sennhofweg 109	28.09.1910
	Erminio Zambelli, Hirschweg 18	25.08.1910
	Emilie Zimmermann-Kanz, Schwerzenbachstr. 7	29.08.1910

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei – Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052 / 232 37 34

Beratungsstellen städtische

- Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73
(INFO-Telefon 267 63 33)
- Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28
- Beratungsstelle für Betagte
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28
- Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76,
Tel. 267 56 56
- Sozialberatung für Erwachsene
(ohne Kinder)
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 63 61
- Mütter-, Väterberatung
Beratung mit Frau M. Kopp:
– ref. Kirchgemeindehaus
Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag,
14.00 – 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,
09.00 – 10.30 Uhr
Beratung mit Frau M. Kläui:
– Iberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats,
15.00 – 17.00 Uhr
(Schulferien ausgenommen)
– Sennhof, im Wolferhaus
jeden 1. Mittwoch des Monats,
15.00 – 17.00 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen nicht städtische

- Beratungsdienst für
Suchtprobleme
Technikumstrasse 12 – 14,
Tel. 212 21 61
- Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143
- Pro Infirmitas
Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27
- Sozialdienst der katholischen
Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19
- Reformierte Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35
Sekretariat: 232 90 73
(Gemeindehelferin: 233 33 16
Diakon: Vakant
Jugendarbeiter: 232 11 73)
- Frauen-Notteléfono und
Beratungsstelle gegen Sexuelle
Gewalt
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr
- Kinder- und Jugendpsychia-
trischer Dienst des Kantons Zürich
Rosenrain 17, Tel. 213 96 78
- Beratungsstelle für Frauen
Evangelische Frauenhilfe
Winterthur
8400 Winterthur, Tel. 212 10 60

Ambulante spitalexterne Dienste

- Pro Senectute: Haushilfe,
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst,
Technikumstrasse 84,
Tel. 212 99 10
- Spitex:
Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191,
Tel. 232 35 89
Hauspflege
Anmeldung 09.00 – 10.00 Uhr
(Montag – Freitag)
Krankenpflege
Sprechstunden 15.00 – 16.00 Uhr
(Montag – Freitag)

Wirtschaftliche Hilfe

- Alimentenhilfe
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23
- Zusatzleistungen zur
AHV/IV-Rente (Beihilfe)
Lagerhausstrasse 6,
Tel. 267 55 81

PRO JUVENTUTE gewährt Über-
brückungshilfe an sozial benachtei-
ligte Familien und Alleinerziehen-
de. Auskunft erteilt das
Bezirkssekretariat Winterthur,
Telefon 212 71 15

Krankensmobilen- Magazin

des Samaritervers Seen
befindet sich im
ref. Kirchgemeindehaus Seen
Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Stahel
Hinterdorfstrasse 46
telefonische Voranmeldung
notwendig!

Öffnungszeiten:

Montag: 11.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 – 13.00 Uhr
in Ausnahmefällen jederzeit
Telefon 232 01 92

Wir vermieten:

Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,
Gehhilfen, Krankenzubehör etc.
Damit wir stets Neuanschaffungen
gewähren können, sind Spenden
sehr willkommen!
Spendenkonto des Krankensmobilen-
magazins:
113535-90 SKA Winterthur
Samaritervers Seen:
84-90-0

Danke

Kontaktstelle für Selbsthilfe

Technikumstrasse 14
8400 Winterthur
Telefon 052 213 80 60

Rechtsberatung des Mieterverbandes

Obertor 46
Mittwoch und Donnerstag,
18.45 bis 20.15 Uhr
Kosten: Fr. 30.–
(Telefon 212 50 35
Mo–Fr 13.30–17.30 Uhr ausser Do)

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstr. 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:
Mo – Fr 8 – 12, 13.30 – 18 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

INSERTAT-PREISE

Version 2spaltig

1/1 Seite	(180 x 268)	Fr. 900.–
1/2 Seite	(180 x 132)	Fr. 470.–
1/4 Seite	(85 x 132)	Fr. 250.–
1/4 Seite	(180 x 64)	Fr. 250.–
1/8 Seite	(85 x 64)	Fr. 130.–
1/8 Seite	(180 x 30)	Fr. 130.–
1/16 Seite	(85 x 30)	Fr. 65.–

1 Zeile, 2spaltig im Kleininserat:
Fr. 6.–

Version 3spaltig

1/1 Seite	(180 x 268)	Fr. 900.–
1/3 Seite	(118 x 132)	Fr. 333.–
1/6 Seite	(118 x 64)	Fr. 173.–
1/6 Seite	(56 x 132)	Fr. 173.–
1/12 Seite	(56 x 64)	Fr. 87.–

Wir wünschen, Sie als Inserent finden
in der Auswahl verschiedener Inse-
ratgrößen das passende Format für
Ihr Inserat.
Sie würden uns damit sehr entge-
genkommen.

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

9. 7. 10.30 Uhr 1. und 2. Kl. Kinderfeier
14.30 Uhr Chrabbelgottesdienst mit
anschl. Zviereteilete
14. 7. 19.30 Uhr Reisesegen für die Pfadi
- 15.-21.7. So-La: Volk Wapiti/Meute Sahib und
Sioni
- 15.-29.7. So-La: Trupp Kyburg
26. 7. Seniorenplausch
- 12.-19.8. Jugend-Ferienwoche auf der Alp
16. 8. Seniorenplausch
23. 8. 20.00 Uhr Veranstaltung zur Initiative
«Trennung Kirche / Staat»
26. 8. 8.30 Uhr Taufkurs
27. 8. Sonntagskaffee
28. 8. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst im
Besinnungsraum der Kirche
31. 8. 9.00 Uhr Oek. Morgentreff
3. 9. 10.00 Uhr Firmweggottesdienst
Sonntagskaffee / Kuchenverkauf
4. 9. 20.00 Uhr Gesprächsabend zum Thema
«Kindererziehung in der
Wohlstandsgesellschaft»
13. 9. 20.00 Uhr Vortrag «Kindererziehung in
der Wohlstandsgesellschaft»
15. 9. 20.00 Uhr Elternabend 3. Klasse
17. 9. 9.00 / 10.30 Uhr Bettags-Eucharistiefeier
mit dem Männerchor Frohsinn
Sonntagskaffee
20.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
18. 9. 20.00 Uhr Liturgischer Bildungsabend
20. 9. 20.00 Uhr Elternabend HGU
21. 9. 19.30 Uhr Dankgottesdienst der
Frauengruppe mit anschl. gemütlichem
Beisammensein
22. 9. 19.30 Uhr Jassturnier

Treffpunkt der Pensionierten um 14.00 Uhr im UG von
St. Urban am: 13.7.

lisme der Frauengruppe um 14.00 Uhr im UG von
St. Urban am 10.7.

offener Jugendtreff der «Oase» Landvogt-Waserstr. 6
jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr

Der im vorletzten Seemer Boten auf den 10. Juni an-
gekündigte Bazar Dieter Würiges musste auf den
30. September verschoben werden.

jeden
Freitag

18.7. bis
und mit 1.8.

20. 9.

28.10.

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechselungsweise refor-
miert oder katholisch mit anschliessen-
dem Kaffee und Kuchen

Betriebsferien im Restaurant St. Urban

14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene

Voranzeige: 9.00 bis 16.00 Uhr
im Altersheim; Urban-Mäart

Schweiz. Prot. Volksbund

30. 8. Senioren-Ausfahrt (Programm wird
später bekannt gegeben.)

DTV/TV Seen

8./9.7. Handballriege: Schüeliplausch im
Tägelmoos

14. 7. Alle Riegen: Vereins-OL ab Schulhaus
Tägelmoos

26. 8. Alle Riegen: Triathlon

2./3.9. Alle Riegen: Turn-, Spiel- und
Stafettentag Deutweg

7. 9. Veteranenriege: Veteranenreise

9./10.9. Turnriege: Turnfahrt

16./17.9. Männerriege: Bergturnfahrt

Ortsverein Seen

1. 8. 1.-August-Feier siehe Seite 2

Männerchor Iberg

1. 8. 1.-August-Feier siehe Seite 16

Rheumaliga des Kantons Zürich

Rheumaschwimmen in der Michael-
schule, Städt. Heilpädagogische Son-
derschule, Florenstrasse 11

Jeden Dienstag

(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 8.30 – 9.00

Kurs 2: 9.00 – 9.30

Kurs 3: 9.30 – 10.00

Eintritt jederzeit möglich.

Jeden Mittwoch

(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 16.30 – 17.00

Kurs 2: 17.00 – 17.30

Kurs 3: 17.30 – 18.00

Kurs 4: 18.00 – 18.30

Kurs 5: 18.30 – 19.00

Auskunft erteilen:

Frau Inge Weber, Tel. 232 28 80

Frau Rosmarie Kyburz, Tel. 232 06 01



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211 8405 winterthur
telefon 052 232 60 87 fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Veranstaltungskalender

Ref. Kirchgemeinde Seen

7. 7. 9.15 Uhr Oek. Wortgottesdienst
St. Urban, Pfr. B. Frischknecht/
Pastoralass. I. Bäcker
9. 7. 9.30 Uhr Taufgottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
6. 8. 9.30 Uhr Taufgottesdienst Pfr. D. Reifler
20. 8. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch
(Mattenbach)
Frau Pfr. Irène-Alice Baumgartner
26. 8. 18.00 Uhr Lobgottesdienst
(mit Kinderprogramm), KGH
Pfr. D. Reifler und Team
27. 8. 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen
und Abendmahl, Frau Pfr. H. Profos.
Anschliessend an Gottesdienst Apéro für
Neuzuzüger
30. 8. Senioren-Ausfahrt Prot. Volksbund
1. 9. 17.00 Uhr Einschreiben für Jugendgottes-
dienst (Sechstklässler), KGH
2. 9. 18.30 Uhr Begegnungsabend der
Kantorei im KGH gr. Saal; Apéro im
Foyer. Offenes Singen, dazwischen
Musikeinlagen mit dem Frauenfelder
Klarinettenquintett.
Showtanz Jugendgruppe «Latein».
Volkstanz mit Heidy Kessler.
Anschliessend gemütlicher Ausklang.
(Kuchenbuffet und Getränke)

3. 9. 9.30 Uhr Taufgottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
7. 9. 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren, KGH
14. 9. 15.00 Uhr Fotohock über
Seniorenferien 1995, KGH
- 11.-15.9. je 19.00 Uhr Bettagsandachten, Kirche
16. 9. 17.30 Uhr Oek. Gottesdienst AH Urban
Frau Pfr. H. Profos/Pastoralassistent
I. Bäcker; St. Urbanchor und Kantorei
Seen singen gemeinsam: MISSA in F
von Franz Aumann, Orchester ad hoc.
Orgel: Thierry Pécaut.
Leitung Richard Oswald/Cornelius Bader
16. 9. 18.00 Uhr Lobgottesdienst (mit Kinder-
programm), KGH; Pfr. D. Reifler und Team
17. 9. 9.30 Uhr Oek. Bettagsgottesdienst mit
Abendmahl. Frau Pfr. H. Profos/
Pastoralassistent I. Bäcker.
St. Urbanchor und Kantorei Seen singen
gemeinsam MISSA in F. Gleiche
Belegung wie am 16.9. im St. Urban
- 19.-22. Herbst-Kinder-Kleider-Börse, KGH
(Veranstalter: Ortsverein Seen)

Hinweis auf regelmässige Veranstaltungen zum Ausschneiden

Missionsarbeitskreise

- 14.00 Uhr an der Tösstalstrasse 266 (Basteln)
14.00 Uhr im KGH (Stricken)

Mitenand-Lade

- Donnerstag 09.00-11.30 und 14.00-17.30 Uhr
Dienstag 14.00-17.30 Uhr

Brockenstube

- Donnerstag 15.00-17.00 Uhr und
19.00-21.00 Uhr geöffnet

Singen für Senioren

entfällt bis auf weiteres

Spielen für Senioren

- jeden Mittwoch im KGH (ausser Schulferien)
14.00-17.00 Uhr

Wandern

- jeden 2. und 4. Donnerstag
Wanderung nach Programm

Kinderhütendienst

- Donnerstag 08.45-11.00 Uhr für 0-6jährige
(Hinterdorfstube); Unkostenbeitrag Fr. 2.-

Jugendprogramme

- Montag Jugendgruppe ab 12 Jahren
19.30-21.00 Uhr in der
Jugendstube KGH
- Kontaktpersonen Barbara und Jürg Pfeiffer
Telefon 232 40 16
- Spielhimmel Zutritt ab Oberstufe
- Mittwoch 13.30-17.00 Uhr, KGH
Hinterdorfstube
- Kontaktperson Matthias Bachmann,
Jugendarbeiter, Telefon 232 11 73
- Offener Treff für Jugendliche ab Konfirmandenalter
- Mittwoch 19.30-22.30 Uhr, KGH
- Kontaktperson Matthias Bachmann,
Jugendarbeiter, Telefon 232 11 73



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58



Restaurant Frohsinn Eidberg

Neues gemütliches Sali
für kleine Anlässe bis ca. 30 Personen

Familie Keller-de Favrat

8405 Eidberg-Winterthur
Tel. 052 232 19 35

Montag und Dienstag geschlossen

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleider-Börse

Bollstrasse 4, 8405 Seen

Telefon 052 232 16 72

Di-Fr 9.00-11.00 + 14.00-18.00 Sa 9.00-11.00 Uhr

ENTSPANNUNG – AUCH AM ABEND

Rücken-/Aroma- oder Fussreflexzonen-Massage

sportivo, C. Rütimann, Bollstr. 14, Telefon 233 31 43

Airlux – das Luftbett

jetzt bei **TEPPICH-HEUSSER in Seen**, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 87

individuelle Beratung – Probeschlafen möglich, fragen Sie uns!

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN

Atelier Vielseitiger Sattler

empfiehlt sich für Reparaturen von Taschen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw. sowie Neuanfertigungen. A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95

Naturnahe Zeichnungen, anmutige Motive von Seen

Winterthur und Umgebung. Dauer-Ausstellungen

Seen Bacheggliweg-Ecke Hasenweg 2 und

Felsenpassage Marktgasse 34.

Jakob Adam Sieger Tel. 232 21 69

Kosmetikstudio Serena

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht Tel. 233 35 91 S. Brand (privat)

Reiki Heilenergie-Kurse

Grad I Fr. 280.- / Grad II Fr. 350.-

Reikimeister-Symboleinweihung Fr. 380.-

Unverbindl. Info: Doris Sommer, Tel. 232 72 26

Fusspflege-Studio

Dipl. Krankenschwester und dipl. kosm. Pédicure Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur Tel. 052 233 11 39, Abholdienst bei Gehbehinderung

Lederbekleidungsreparaturen

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur Tel. 052 242 23 43

Schwangerschaftsturnen/Geburtsvorbereitung

Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG, Tel. 222 99 69

Zu vermieten

Teppich- und Polsterreiniger-Geräte und Dampfreiniger

Drogerie Kägi Shopping Seen einfach telefonieren 232 30 17

PW 7 Plätze mit/ohne Campinganhänger günstig zu mieten von Privat unter Telefon 052 232 80 20

Autoteilen mit ShareCom:

einfach, günstig und umweltbewusst.

Infos bei E. und B. Stickel, Schwalbenweg 31c.

Telefon 232 87 75

NACKTE FÜSSE MACHEN NOCH MEHR SPASS

Fussreflexzonenmassage und Pédicure

sportivo, C. Rütimann, Bollstr. 14, Telefon 233 31 43

Edle Steine, Bachblüten, Schüssler, Ganzheitliche Therapie

Anna-Maria Weber, Bollstrasse 28, Tel. 232 68 32

Bitte um telefonische Voranmeldung

Schwimmschule Winterthur

Jeden Dienstag Kurse in der Michaelschule Seen, an allen Tagen auch Kurse im Hallenbad Geiselweid. Für Kinder, Erwachsene, ELKI. Anfänger+Fortgeschrittene. Nächster Kursbeginn: Ab 16. September 1995. Sommerferienkurse vom 7.-18. August 1995. Anmeldungen: 052 32 39 40 oder 242 18 83.

Der Seemer Bote Nr. 138 erscheint am
20. September 1995

Redaktionsschluss **29. August 1995**



KIRCHPLATZ TREUHAND W'THUR

für: Buchhaltung, Recht und Steuern,
Versicherung & Verwaltung etc.

Zwinglistr. 17, 8400 Winterthur
Tel. + Fax 052/232 80 20 A. Fluri

Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 232 25 52

Jäggli AG Winterthur

Bühlhofstrasse 3
8405 Winterthur
Telefon 052 232 21 21
Telefax 052 232 21 26

*«Ihre Drucksache
ist für uns erst
am Ziel, wenn sie
bei Ihren Kunden
ankommt.»*

Satz
Druck
Weiterverarbeitung